Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

6 (5.1.1909) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe. Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 6. — Karlsruhe, Dienstag den 5. Januar 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfaßt acht Seiten.

Auf dem Wege der Strafrechtsreform.

= **Karlsruhe**, 5. Jan. Der **allgemeinen Reform** des **Strafgesetzbuchs** wird eine **Teilreform** vorausgehen. Wie die „Köln. Ztg." angekündigt hat, wird das Reichsjustizamt jener umfassenden Arbeit, die so bald noch nicht ihren Abschluß erleben wird, eine **Novelle** zum **Strafgesetzbuch** vorausschicken, die wenigstens den am schwersten empfundenen Uebelständen baldige Abhilfe verheißt. Welche Materien und Delikte im einzelnen von dieser Novelle getroffen werden sollen, ist bis in die letzten Details noch nicht abzusehen. Immerhin wird so viel klar, daß es im allgemeinen auf eine bessere oder stärkere Anpassung der Strafen an unser heutiges Rechtsempfinden abgesehen ist. Die Strafen, die beispielsweise bislang beim sogenannten **„kleinen Diebstahl"** verhängt zu werden pflegten, hatten ohne Frage einen harten plutokratischen Charakter. Wer, um die Not der Winterkälte zu lindern, ein paar Holzscheite oder Kohlen stahl, konnte im Wiederholungsfalle mit verhältnismäßig langen Gefängnisstrafen belegt werden: künftig soll der Richter hier auch auf eine **Geldpön** erkennen dürfen. Dafür sollen dann die Strafen für **Roheitsdelikte** entsprechend **verschärft** werden. Durchaus mit Recht: zumal in unseren Großstädten wächst neuerdings ein herzenshartes, rüdes, früh in allen Lüsten und Lastern erfahrenes Geschlecht auf, dem leider kaum noch auf andere Weise beizukommen ist, als durch eine exemplarische Bestrafung der Roheit. Werden Tierquälerei und Kinderquälerei von der Justiz härter angefaßt als bisher, so wird das sicher auf die Dauer nicht ohne Einfluß auf unsere öffentliche Sittlichkeit bleiben.

Skeptischer wird man der projektierten Erhöhung der **Beleidigungsstrafen** gegenüberstehen müssen.

Und hierzu schreibt die Berliner „Nationalliberale Korresp.:

Durch Strafverschärfung allein wird der Schutz der Ehre schwerlich genügend gewährleistet: da sprechen schließlich denn doch auch noch andere Dinge mit. Zu loben wäre die Absicht, den **Wahrheitsbeweis einzuschränken:** Was sich unter diesem Rubrum an Gerichtsstelle abspielt, ist oft genug nur von dem Wunsch diktiert, auf die alte Beschimpfung neue zu häufen. Aber die **Einschränkung** soll doch wieder erst **nur mit einer Einschränkung gelten:** wo der **Wahrheitsbeweis** das **„öffentliche Interesse"** berührt, soll er ab adamo **geführt werden dürfen.** Und das öffentliche Interesse ist, wie männiglich bekannt, ein Begriff, den man mal so und mal anders interpretieren kann.

Nützlich werden die verheißenen Bestimmungen über die **Erpressung** im **Lohnkampf** wirken. Sofern sie nämlich, wie zu erwarten steht, dahin lauten, daß koalierte Arbeiter, die Arbeitgeber durch Drohung mit Niederlegung der Arbeit oder koalierte Arbeitgeber, die ihre Arbeiter durch Drohung mit Entlassung zu Zugeständnissen zu bestimmen versuchen, nicht wegen Erpressung oder Erpressungsversuchs zu bestrafen sind. Das wird aus unseren Lohnkämpfen viel Gehässigkeit und zwecklose Verbitterung fernhalten.

Badische Chronik.

= **Karlsruhe**, 5. Jan. Der „Bad. Beob." schreibt: Herr Geh. Hofrat **Oberschulrat Rebmann** wird, wie wir hören, für den nächsten Landtag **nicht mehr kandidieren**, sondern seine ganze Kraft den Geschäften im Oberschulrat widmen, welche infolge der Vermehrung und Erweiterung von Mittelschulen und Schullehrerseminarien bedeutend angewachsen sind. Es ist dies um so nötiger, als er in diesem Kollegium der einzige **Mathematiker** vom Fach ist, da Geheimer Rat Wagner als Konservator der vereinigten Landesversammlungen ja nur im Nebenamt Mitglied des Oberschulrats ist und außerdem seines hohen Alters wegen für eine Tätigkeit im Kollegium kaum in Betracht kommt. Wer für Oberschulrat Rebmann kandidiert, darüber konnten wir nichts Bestimmtes erfahren." Wir wissen nicht, woher der „Beobachter" seine Wissenschaft hat. Jedenfalls verlautete vor kurzem noch, Herr Rebmann habe seine früher bekundete Absicht, kein Abgeordnetenmandat mehr zu übernehmen, angesichts der gegenwärtigen politischen Situation längst wieder aufgegeben.

=:= **Karlsruhe**, 5. Jan. Das **Gesetzes- und Verordnungsblatt** veröffentlicht die Vereinbarung über die Beteiligung des Staates an dem Aufwand für die Verwaltung des **evangelischen Kirchenvermögens** vom 1. Juli 1908. Dieselbe wurde durch Staatsministerialentschließung vom 11. Juli 1908 genehmigt und hat die vorbehaltene landständische Genehmigung gefunden.

Z. **Teutschneureut**, 5. Dez. Gestern nachmittag stürzte hier ein **Bierführer** der Brauerei Fels Karlsruhe infolge **Ausgleitens** mit einem Faß Bier in einen Keller und verletzte sich so schwer, daß er von der Freiw. Sanitätskolonne hier mittelst ihres Krankenwagens ins Krankenhaus nach Karlsruhe transportiert werden mußte.

* **Ettlingen**, 5. Jan. In **großer Gefahr** befand sich am Sonntag abend der Chauffeur der Südd. Fahrrad-Industrie V. Netzer hier. Der Chauffeur befand sich auf der Rückfahrt von Bruchsal hierher, als zwischen Weingarten und Untergrombach der **Benzinbehälter** des **Automobils** plötzlich **explodierte**, das **Fahrzeug** sofort in **Brand** steckte und **total zerstörte.** Nur durch einen Sprung aus dem Wagen konnte sich der Mann noch retten.

)(**Pforzheim**, 2. Jan. Dem Vorstand des hiesigen Kreditorenvereins wird von befreundeter Seite aus **London gemeldet:** „Es sind **Japaner** nach Pforzheim unterwegs, um hier **Muster** einzukaufen. Was sie wollen, sind einzelne Stücke, um sie sich als Vorbilder dienen zu lassen, sowie Maschinen und Werkzeuge zur Bijouteriefabrikation, um mit ihnen dann der Pforzheimer Industrie Konkurrenz zu machen. Wir können den hiesigen Fabrikanten, Exporteuren und Agenten nur dringend raten, hier äußerst vorsichtig zu sein. Japan mit seinen billigen Arbeitskräften ist in der Lage, uns, wenn wir uns nicht unserer Haut wehren, äußerst gefährlich zu werden. Die japanische Fabrikation billiger Uhren hat die amerikanische und schweizerische Konkurrenz aus Ostasien völlig verdrängt und gewinnt selbst an Terrain auf dem amerikanischen Kontinent.

* **Pforzheim**, 5. Jan. Im **Größeltal** wird gegenwärtig eine Straße gebaut, die hohe Böschungen erforderlich macht. Eine dieser **Böschungen** ist nun am Samstag **eingestürzt** und hat zwei **Erdarbeiter** unter sich **begraben.** Beide wurden noch lebend hervorgezogen. Der eine davon war erheblich verletzt, der andere ist seinen schweren Verletzungen erlegen.

* **Gondelsheim** (A. Bretten), 5. Jan. Gestern feierten Waldhüter **Kautz Eheleute** hier das Fest der **goldenen Hochzeit.**

* **Sandhausen** (A. Heidelberg), 5. Jan. **Großfeuer** entstand in der vergangenen Nacht in der Zigarrenfabrik von Gebr. **Jakobi**, die in Mannheim ihre Verkaufsstellen hat. Das **Gebäude brannte vollständig nieder.** Der Gebäudeschaden beziffert sich lt. „Hdlb. Tgbl." auf 15 000 *M*, der Fahrnisschaden auf 35 000 *M*. Das Anwesen ist Besitztum des Karl Ludwig Moser, wohnhaft in **Karlsruhe.** Die Ursache des Brandes ist bis jetzt noch unbekannt; jedoch soll Brandstiftung ausgeschlossen sein.

* **Mannheim**, 5. Jan. Auf der **Bahnstrecke** Wohlgelegen-Waldhof wurde gestern nacht die **Leiche** eines durch einen **Eisenbahnzug überfahrenen**, fast **völlig zermalmten unbekannten jungen Mannes**, der vorerst nicht näher beschrieben werden kann, aufgefunden. Ob ein Unglücksfall oder Selbstmord vorliegt, wird die eingeleitete Untersuchung ergeben.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 5. Januar.

* **Vom Hofe.** Ueber die Feiertage war die **Braut** des so jäh verstorbenen **Grafen Rhena**, Freiin **von Bülow** aus Bern, hier eingetroffen, um am Sarge des allzufrüh verblichenen Bräutigams einen Kranz niederzulegen. Auf Einladung der **Großherzogin-Witwe Luise** hatte die Dame, lt. „H. Tgbl.", im Großh. Schlosse Wohnung genommen.

Lr. **Kaiserfeier der Bürgerschaft.** Die diesjährige Kaiserfeier der Bürgerschaft wird, wie in den Vorjahren, in Form eines **Banketts** im festlich geschmückten großen **Festhallesaale** begangen werden und zwar **Samstag** den 23. Januar, abends 8 Uhr. Aus dem vom Festausschuß aufgestellten vorläufigen Programm sind hervorzuheben: **Männerchöre** hiesiger Gesangvereine, **turnerische Vorführungen** der vereinigten Turnvereine, Solovorträge des Herrn Kammersängers Max **Büttner**, Musikaufführungen der **Leibgrenadierkapelle.** Außerdem sind Trinksprüche auf den Kaiser, den Großherzog und das Vaterland vorgesehen. Der Besuch des Banketts ist für Herren ohne weiteres freigegeben, Damen haben nur auf die obere Galerie Zutritt. Hierfür werden Eintrittskarten an die zur Feier einzuladenden Vereine ausgegeben werden. Das endgiltige Programm wird demnächst veröffentlicht.

= **Im Arbeiterbildungsverein** veranstaltete gestern Herr Hofschauspieler Walter **Korth** einen Rezitationsvortrag, dem er mit Rücksicht auf das heitere Programm seiner Darbietungen mit Recht den Titel **„Lustiger Abend"** gegeben hatte. Und es herrschte in seinen Rezitationen, in der Art seines künstlerischen Vortrags und vor allem bei dem überaus zahlreichen Publikum in der Tat eine lebhafte Lustigkeit. Immer wieder reihte sich ein Lacherfolg an den andern. Es war eine bunte Kette von humorvollen Dichtungen, die Herr Korth seiner Zuhörerschaft vorführte, und es hält schwer zu sagen, was wohl am besten gefiel. So sehr häuften sich die fröhlichen Pointen und so drastisch wußte der Rezitator, dessen Vortragskunst nach seinen vortrefflichen Charakterisierungen auf der Hofbühne allerdings das Beste erwarten ließ, die komische Wirkung hervorzukehren, daß das lachende Auditorium nicht müde wurde, den fast zweistündigen Rezitationen mit lachendem Beifall zu folgen. So gab der herzliche Dank, den der Vorsitzende an Herrn **Korth** richtete, der Stimmung aller Anwesenden Ausdruck.

:: **Werkmeisterbezirksverein.** Im Palmgarten hielt Sonntag nachmittag der Werkmeisterbezirksverein seine **Hauptversammlung** ab. Den Tätigkeitsbericht erstattete der Schriftführer, Herr **Metzger.** Demselben war zu entnehmen, daß im Jahre 1908 1 Generalversammlung, 4 Hauptversammlungen, 7 Monatsversammlungen, 12 Vorstandssitzungen und 1 außerordentliche Vorstandssitzung stattgefunden hatten. An Invalidengeld gelangten 986 *M*, an Sterbegeld 1600 *M* und an Witwengeld 1822,75 *M* zur Auszahlung, im ganzen 4409 *M*. Aus der seitens hiesiger Prinzipale gestifteten Unterstützungskasse für Witwen und Waisen wurden zu Weihnachten an Witwen und Waisen 630 *M* verausgabt. Das Vermögen dieser Kasse betrug am 1. Januar 1908 11 768 *M* und am 31. Dezember 12 422 *M*, hat sich somit um 654 *M* vermehrt. Den Kassenbericht erstattete Herr **Schlöffel.** Nach Abzug der an die Verwaltung des Werkmeisterverbandes nach Düsseldorf abzuliefernden Beträge und der im Laufe des Jahres verausgabten Beträge schloß die Kasse mit einem Saldovortrag von 290 *M*. Der hiesige Bezirksverein zählt 4 Ehrenmitglieder, 185 Mitglieder und 28 Witwen und der Deutsche Werkmeisterverband zählt heute 850 Vereine mit insgesamt 50 000 Mitgliedern. Der Vorsitzende, Herr **Meyfarth**, dankte namens des Vereins dem Schriftführer und dem Kassier für ihre dem Verein geleisteten Dienste. Nun folgte ein Vortrag mit Lichtbildern, dessen Thema „Die Abstammung des Menschen" bildete und viel des Interessanten bot. Die Weihnachtsfeier des Vereins

Die Tagung der Kriminalistischen Vereinigung.

S. **Berlin**, 5. Jan.

Die Tagung der deutschen Kriminalisten brachte schon in der ersten Sitzung in bezug auf die Stellung zur **Strafprozeßreform** eine Reihe interessanter Momente, die wir z. T. schon gestern erwähnen konnten. In der weiteren Diskussionsbehandlung der Referate zur **Strafprozeßreform** schloß Oberbürgermeister **Adickes**-Frankfurt a. M. seine schon kurz skizzierte Rede mit den Worten: Die **Entscheidung** über den Entwurf werde wahrscheinlich aus **politischen Gesichtspunkten** erfolgen, in der **Stunde der Dämmerung** werde das **Opfer des Intellekts** gebracht werden. Wir **kommen aber nicht darum herum, wir müssen aus dem Beamtenstaat heraus in einen Staat, in dem die Beamten nicht mehr die Präponderanz haben wie bisher.** (Lebhafter Beifall.)

Staatsanwalt **Peisenberger** (Magdeburg) spricht sich für die Beibehaltung der **Kollusionshaft** aus. Der Verhaftete soll dem Staatsanwalt vorgeführt werden und nicht dem Richter. Wir leiden heute darunter, daß der Verhaftete vernommen wird und der Staatsanwalt ihn nicht zu sehen bekommt. Der Staatsanwalt kann auch in 24 Stunden mehr feststellen als der Richter, weil er viel bessere Mittel zur Verfügung hat. Es kommen auch Fälle vor, daß jemand nicht verhaftet wird, der hätte verhaftet werden müssen. Der Staatsanwalt kennt in solchen Fällen das Vorleben des Angeklagten, der die Untersuchung führende Richter aber nicht. Der Entwurf hat allen ein Stückchen gebracht. Wenn er auch nicht alle Blütenträume reifen läßt, so sollen wir uns doch auf den Boden des Entwurfes stellen.

Prof. **Freudenthal** (Frankfurt a. M.) schlägt bei den Bestimmungen über die **Jugendgerichte** vor, **Lehrpersonen** als **Schöffen nicht zuzulassen**, da diese ebenso parteilich wie die Förster bei Jagdvergehen urteilen würden.

Amtsgerichtsrat **Hartmann** (Berlin): **Die Kriminalität** in Deutschland weise Zahlen auf, die **erschreckend** und **beschämend** zugleich seien. Die Schuld hieran trage die deutsche Geschichte, die die **Inquisitionsmaxime** einführte. Dadurch, daß gegen den Delinquenten vorgegangen wird, wird er erst zum Ansteckungsherd für andere, dadurch wird ihm die Möglichkeit genommen, sich von dem Fall zu erheben. Ist es denn nötig, die **Strafprozeßreform** immer mit **anderen Augen** anzusehen, als mit denen des **Angeschuldigten** selbst? (Lebh. Zustimmung bei den in der Versammlung anwesenden Rechtsanwälten.) Wir kommen mir immer so vor wie die Bourgeois gegenüber der großen Masse, aus der sich die Kriminellen infolge der wirtschaftlichen Notlage rekrutieren. **Wir sind die satten Bourgeois**, die **garnicht fähig** sind, sich **hineinzuversetzen** in den **Standpunkt vergebender Milde**, auf die es ankommt, wenn das **Volk gesunden** soll.

Oberlandesgerichtspräsident a. D. **Hamm** bedauert ebenfalls, daß der Entwurf die Zuziehung von **Schöffen** in der **Berufungsinstanz** nicht vorsieht.

Oberlandesgerichtsrat Pr. **Harburger** (München) spricht sich für Beibehaltung der **Kollusionshaft** aus, für die Beseitigung der Mündlichkeit im Revisionsverfahren und gegen die Beschränkung der Berufung bei der Strafzumessung.

Justizrat **Mamroth** (Breslau) erhebt gegen den Entwurf eine ganze Reihe von **Einwendungen** vom Standpunkt des **Verteidigers** bezw. **Angeklagten** aus. Zu verlangen sei ein **Beschwerderecht** des **Verteidigers** gegen den **Untersuchungsrichter.** Der Entwurf wolle angeblich, wie das Mädchen aus der Fremde, jedem etwas bringen, für die Verteidigung bringe er aber gar nichts. Nach weiterer Debatte trat eine kurze Pause ein.

In der Nachmittagssitzung

referierte Prof. Dr. v. **Lilienthal** (Heidelberg) über das Thema:

Weitergehende Durchführung der Anklageform.

Der Redner faßte seine Ausführungen in folgenden Thesen zusammen:

I. Die wichtigste Aufgabe des Vorverfahrens ist die Vorbereitung der Anklage und Verteidigung für die Hauptverhandlung. Für die Staatsanwaltschaft geschieht sie am besten dadurch, daß, abgesehen von ganz einfachen Fällen, die Ermittlungen persönlich geschehen, soweit nicht Voruntersuchung eintritt. Auf seiten des Beschuldigten ist dazu erforderlich: 1. größere Bewegungsfreiheit und deshalb möglichste Einschränkung der Untersuchungshaft, besonders wegen Kollusionsgefahr; 2. ausgiebige Verbeistandung durch einen sachkundigen Verteidiger und deshalb möglichst häufige Bestellung von Amtsverteidigern für mittellose Beschuldigte; 3. Unterstützung durch die Behörden bei Vorbereitung des Entlastungsbeweises und deshalb rechtzeitige Bekanntmachung mit dem Belastungsmaterial in einem besonderen Termine, in dem die Anträge des Beschuldigten auf weitere Beweiserhebung entgegenzunehmen sind. Eine Ablehnung muß begründet und mit der Mitteilung verbunden werden, daß dem Beschuldigten weitere Rechtsbehelfe zustehen. Die im Entwurfe vorgesehene Parteienöffentlichkeit bietet eine weitere, aber für sich allein nicht ausreichende Unterstützung des Beschuldigten bei der Beweisvorbereitung.

II. Die Anklageschrift ist spezialisiert abzufassen mit genauer Angabe der Beweismittel für die einzelnen tatsächlichen Behauptungen. Der Beschuldigte hat das Recht, in einem besonderen Termine dem Vorsitzenden des erkennenden Gerichts seine Einwendungen gegen die Anklageschrift vorzubringen und Beweisanträge zu stellen, deren Ablehnung muß begründet und mit der Belehrung über die weiteren Beweisbefugnisse verbunden werden.

III. In der Hauptverhandlung hat der Staatsanwalt den Inhalt der Anklageschrift mündlich vorzutragen. Der Beschuldigte ist darüber zu vernehmen, was er zu seiner Verteidigung vorbringen will. Er ist darauf hinzuweisen, daß er Erklärungen nicht abzugeben braucht. Jede inquisitorische Befragung ist verboten. Die Beweisaufnahme leitet der Vorsitzende. Verlesung aus den Akten zum Zwecke der Ergänzung der mündlichen Vernehmungen ist unzulässig. Die Führung des Entlastungsbeweises darf nicht beschränkt werden. Die Zurücknahme von Beweisanträgen ist durch einstimmigen Gerichtsbeschluß möglich, wenn sie offensichtlich nicht zur Sache gehören, auf Verschleppung der Verhandlung gerichtet sind, unerreichbare Beweismittel oder Tatsachen betreffen, die das Gericht schon zu Gunsten des Angeklagten für erwiesen hält. Unzulässige Beschränkung der Verteidigung bildet einen absoluten Revisionsgrund.

In der weiteren sehr lebhaften Debatte **bekämpften** Amtsgerichtsrat Dr. **Friedeberg** (Berlin), Oberlandesgerichtspräsident v. **Harburger** (München) und Oberlandesgerichtspräsident **v. Hamm** (Bonn) die absolute **Trennung der Voruntersuchung** von der **Hauptverhandlung** und die Forderung des Referenten, daß die Akten des Vorverfahrens, abgesehen von der antizipierten Beweisaufnahme dem Gericht nicht vorliegen dürften.

Justizrat **Mamroth** (Breslau) kritisiert die Bestimmungen des Entwurfs, über die Verhaftung des Angeklagten und erklärt, daß eine **ordnungsmäßige Verteidigung** nur möglich sei, wenn man die Akten

findet am Sonntag den 10. Januar, nachmittags 3 Uhr, in den 3 Linden im Stadtteil Mühlburg statt.

Weihnachtsfeier des Schwimmvereins „Poseidon“. Am Neujahrstage hielt der Schwimmverein „Poseidon“ in der Festhalle in Durlach seine diesjährige Weihnachtsfeier ab. Dieselbe muß in allen ihren Teilen als wohlgelungen bezeichnet werden. Das Programm wies in seiner Zusammenstellung eine reichhaltige Abwechselung auf und wickelte sich rasch ab, so daß noch in ausgiebiger Weise dem Tanze gehuldigt werden konnte. Die Veranstaltung hatte sich aber auch eines sehr zahlreichen Besuches zu erfreuen. Die große Festhalle war bis auf den letzten Platz besetzt.

≡ **Willy Burmester-Konzert.** Willy Burmester, eine der markantesten, wenn nicht gar die bedeutendste Erscheinung unter den Geigern, wird am **Montag den 18. Januar** im Museumssaale wiederum ein Konzert veranstalten. Willy Burmester steht allen Zuhörern durch sein meisterhaftes Spiel noch in angenehmster Erinnerung. Das Konzertarrangement liegt in den Händen der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz, Kaiserstraße 114.

= **Das Jahr 1909,** in das wir nun eingetreten sind, ist nach der Zeitrechnung der Septuaginta, das 7643ste, nach der griechischen Kirche das 7417ste, nach der Julianischen Zeitrechnung das 6622ste, nach der der Juden das 5669ste, nach Gründung des deutschen Königstumes durch den Vertrag von Verdun das 1066ste, nach der Erfindung des Schießpulvers das 529ste, nach Erfindung der Buchdruckerkunst das 469ste, nach Gründung des neuen deutschen Reiches das 38. und nach dem Antritt der Regierung Kaisers Wilhelm II. das 21. Jahr.

Telegramme der „Badischen Presse“.

= **Potsdam** (Neues Palais), 5. Jan. Der Kaiser begab sich heute vormittag im Automobil nach Hubertusstock, wo er einige Tage zu verweilen gedenkt. Die Kaiserin kehrte nachmittags nach dem Neuen Palais zurück.

hd **Berlin,** 5. Jan. In dem **Befinden** des gestern operierten **Expräsidenten Castro** ist eine wesentliche **Verschlimmerung** eingetreten. Der **Patient** schwebt, obwohl die Operation gut verlief, **in Lebensgefahr.**

= **Dresden,** 5. Jan. Der **König empfing** heute im **Beisein** des Ministers des Aeußern den **Großh. Bad. außerordentlichen Gesandten,** Wirkl. Geheimen Rat **Grafen von Berckheim,** zur Ueberreichung seines Beglaubigungsschreibens in feierlicher **Audienz.** Anschließend daran fand eine **Frühstückstafel** statt, an welcher der Gesandte Graf v. Berckheim, Staatsminister Graf Hohental und die Herren des Dienstes teilnahmen. Darauf wurde der badische Gesandte von der **Prinzessin Mathilde** und später von dem **Prinzen** und der **Prinzessin Johann Georg** in feierlicher Audienz empfangen.

= **Darmstadt,** 5. Jan. In der **2. Kammer** richtete der Abgeordnete **Pagenstecher und Genossen** eine **Anfrage** an die **Regierung** bezüglich ihrer **Stellung zur Gas- und Elektrizitätssteuer** im Bundesrat. Staatsminister Dr. **Ewald** führte aus, obgleich die Absicht, die Produktionsmittel mit einer Steuer zu belegen, **grundsätzlich bedenklich** erscheint, so habe doch das **unabweisbare Bedürfnis** des Reiches nach Erschließung neuer Steuerquellen und der völlige **Mangel** eines **geeigneten Ersatzes** dazu **genötigt,** den Vorschlag einer **Gas- und Elektrizitätssteuer nicht von der Hand zu weisen.** Dies sei zwar eine **Belastung des Einzelnen,** für welche sich aber ein **Ausgleich** wieder finden lasse. Ferner sei zu berücksichtigen, daß von den vorgeschlagenen **Verbrauchssteuern,** die hier in Rede stehen, am **meisten Erträgnisse** erwartet werden. Schließlich müsse in Betracht gezogen werden, daß bei diesen Steuern im **Gegensatz zur Weinsteuer besondere Interessen** des Großherzogtums **nicht in Frage kommen.** Deshalb habe die **Regierung** im Bundesrate dem **Entwurf** einer **Gas- und Elektrizitätssteuer zugestimmt.**

Nach **Beratung** einer **Adresse** zur **Beantwortung der Thronrede** vertagte sich das Haus auf unbestimmte Zeit.

hd **Rom,** 5. Jan. Zum **Nachfolger** des **Kardinals Lecot** ist der Erzbischof von Marseille, **Andrieux,** ernannt worden.

= **Paris,** 5. Jan. Dem „Matin“ zufolge ist der Marineminister **Picard** damit beschäftigt, eine **Art Inventar der gesamten Kriegsflotte** aufzustellen, welches ein **genaues Bild** der **Seemacht Frankreichs** gewähren und als **Grundlage** für die im Laufe der nächsten Session zu gewärtigenden **Kammerdebatte** über die **Marineumgestaltung** dienen soll. Behufs Feststellung des Reformprogramms werde der Marineminister den **höheren Marinerat** einberufen.

Der **„Matin“** bemerkt hierzu: Das **französische Volk** werde gewiß vor **keinem Opfer zurückschrecken,** um die **Fortentwicklung** seiner **Seemacht** zu sichern, sobald es die nötigen **Bürgschaften** dafür besitze, daß **die Gelder nützlich verwendet** würden.

hd **Toulon,** 5. Jan. Hier **verhaftete** die **Polizei** einen **jungen Deutschen,** welcher der **Spionage verdächtig** ist. Es wurden bei ihm viele photographische Aufnahmen gefunden.

hd **Toulon,** 5. Jan. Ein **Stationsbeamter entdeckte** auf dem **Bahngeleise,** welches von dem Pariser Eilzug benutzt wird, eine **geladene Bombe.** In dem **Eilzuge** befand sich der Ministerpräsident **Clemenceau.** Die **Explosion** der Bombe hätte eine sehr **ernste Katastrophe** herbeigeführt. Man fragt sich, ob es sich um ein **Attentat gegen Clemenceau** handelt.

= **Cherbourg,** 5. Jan. **Major Imhaus** vom 1. Kolonialinfanterieregiment wurde in der verflossenen Nacht von **zwei Matrosen** des Kriegsschiffes „Chateaux Renault“ **überfallen** und **arg gemißhandelt.** Die beiden **Angreifer** wurden infolge der Hilferufe des Offiziers **festgenommen.**

= **Shanghai,** 5. Dez. Die „Morning Post“ meldet von hier, daß **Juan-shi-kai Peking heimlich verlassen** hat und in **Tientsin eingetroffen** ist. Er soll sich entgegen dem Befehle anschicken, nach Honan zu reisen in der **Absicht, England aufzusuchen.** Seine **Parteigänger,** die Vizekönige von Tschili, Kanton und der Mandschurei würden unverzüglich ihrer **Stellung enthoben** werden.

Der Kaiser und die kommandierenden Generale.

Cl. **Berlin,** 5. Jan. (Privattel.) Nach der „Tägl. Rundsch.“ erklärte der **Kaiser** beim **Neujahrsempfang** der **kommandierenden Generäle:** Ueber die **militärische Lage Deutschlands** bei der Jahreswende sich persönlich zu äußern, habe er **keine Veranlassung,** da ein Artikel der soeben erschienenen **Januarnummer** der **„Deutschen Revue“** sich mit **seinen Ansichten durchaus decke.**

Dieser Artikel in der „Deuschen Revue“ ist **anonym** erschienen. Es ist eine **waffentechnische Abhandlung.** Geschildert wird zuerst die **Entwicklung der Waffentechnik** von der Zeit des **Frankfurter Friedens** bis in unsere Tage.

Gegen Schluß folgen **politische Ausführungen. England,** heißt es da, kann den **deutschen Handel nicht vernichten,** ohne den **eigenen** stark zu **schädigen.** Auch die **österreichischen Schwierigkeiten** auf dem **Balkan** werden in diesen Artikeln in Rechenschaft gezogen und die **Hoffnung** angedeutet, daß der **Dreibund nicht gesprengt** werde.

Endlich wird auch auf die **Kaiser-Interview-Enthüllung** angespielt, u. a. in der Weise, daß zunächst der **rassenhetzerischen Presse** in **Oesterreich** ein **Hieb** versetzt wird, worauf es dann weiter heißt, wie in **Deutschland** der **gleiche Zweck** durch einen **Zeitungsartikel** mit **zusammengestellten verjährten Anklagen** zu erreichen ist, hat sich erst kürzlich gezeigt.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

hd **Konstantinopel,** 5. Jan. „Daily Telegraph“ meldet von hier: **Achmed Riza Bey** stattete anläßlich des Neujahrswechsels verschiedenen **Botschaftern Besuche** ab. Er erklärte bei dieser Gelegenheit, daß die **Türkei für Bosnien** und die **Herzegowina keine Geldentschädigung** annehmen dürfe, da es **nicht der Würde der Türkei entspreche,** eine **Provinz gegen Geld abzutreten.** Sollte die türkische Regierung eine Geldentschädigung annehmen, so würde das jungtürkische Komitee Einspruch erheben.

= **Uesküb,** 5. Dez. Die **Abreise Enver Beis** nach Berlin ist um ein bis zwei Monate **verschoben** worden. An seiner Ernennung zum Militärattache in Berlin wird festgehalten.

hd **London,** 5. Jan. „Daily Telegraph“ zufolge hatte der hier eingetroffene **Wiener englische Botschafter** gestern eine **längere Unterredung** mit **Sir Eduard Grey.**

Die Lage in Serbien.

= **Belgrad,** 5. Jan. Das **Kabinett demissionierte** mit der **Motivierung,** daß es das **Vertrauen der Skupschtina nicht in dem Maße genieße,** wie es für die gegenwärtigen ernsten Verhältnisse **nötig** sei.

Der **König** nahm die Demission deshalb nicht an, **weil** zurzeit wo die Skupschtina nicht versammelt sei, **keine Möglichkeit** bestehe, die **Krise** in einer Weise **zu lösen,** die am besten dem parlamentarischen Regime versprechen würde.

= **Wien,** 5. Jan. Der „N. Fr. Presse“ zufolge lautet der **offizielle Text** der **Rede** des **serbischen Ministers Milowanowitsch** an der betr. Stelle **nicht:** „Oesterreich-Ungarn hat das Volk zweier serbischer Länder **zu Sklaven** gemacht, sondern: Oesterreich-Ungarn hat die von Serben bewohnten Provinzen sich **zu eigen** gemacht.“

Dieser Unterschied zwischen dem telegraphierten und dem jetzt veröffentlichten authentischen Text ist für den **friedlichen Verlauf** der **Reklamation** des österreichisch-ungarischen Gesandten in Belgrad von **größter Bedeutung.**

Cl. **Belgrad,** 5. Jan. (Privattel.) In einer **geheimen Sitzung der Skupschtina beschuldigte** ein **Abgeordneter** mehrere **hohe serbische Offiziere treulosen Gebahrens** bei Verwendung des **Rüstungskredits.** Die Offiziere sollen **verhaftet** werden.

Cl. **Belgrad,** 5. Jan. (Privattel.) **Kronprinz Georg** hat gestern im **Offizierskasino** wieder eine **kriegerische Rede** gehalten, in der er sagte, er wäre sehr **glücklich,** wenn er an der Spitze der serbischen Legion **gegen Oesterreich marschieren** könnte.

Das Erdbeben in Süditalien.

hd **Mailand,** 5. Jan. „Echo de Paris“ meldet von hier, daß **fremde Matrosen,** welche sich an den **Rettungsarbeiten** in **Süditalien** beteiligten, die italienische **Militär-Medaille** erhalten haben.

hd **Palermo,** 5. Jan. (Tel.) Von **Deutschen** sind wahrscheinlich **umgekommen:** die Familien Braun, Falkenberg, die Herren Lottenburger, Lindner, Mügge, Riecke, Fräulein Anna Tscick (?), Else Ahleß. Die Herren Fuchs und Salvator sind in ihren Wohnungen umgekommen. Unter den Geretteten werden noch genannt: Fräulein Sander, ferner Ledo und Keim (L.-A.)

Vom Königspaar.

hd **Rom,** 5. Jan. Der französische Minister des Aeußern, **Pichon,** erhielt die **Nachricht,** daß die **Königin von Italien Anfälle von Bluthusten** habe, seitdem eine wahnsinnige Frau heftig mit dem Kopf gegen die Brust der hilfbereiten Königin anrannte.

Der **Marineminister** teilte über die **Verletzung der Königin Elene** folgendes mit: Während die **Königin** an Bord des Dampfers „Königin Elena“ mit der **Pflege der Verwundeten** beschäftigt war, fiel plötzlich ein **Mann in Krämpfe** und rief, er wolle **sich töten.** Sein Beispiel wirkte ansteckend, denn sofort rief auch eine **Frau,** sie wolle **ins Meer springen** und rannte gegen die Brüstung des Schiffes. Die **Königin warf sich der Unglücklichen** mit ausgebreiteten Armen **entgegen** und erhielt hierbei einen **Stoß gegen die Brust,** der immerhin so heftig war, daß ihr einige **Blutstropfen aus dem Munde** traten. Ohne sich aber darum zu kümmern machte sich die Königin sofort wieder an die Arbeit der Pflege der Verwundeten.

Die Zerstörung von Messina.

= **Messina,** 5. Jan. (Tel.) Die **Eisenbahnverbindung mit Palermo ist wieder hergestellt.** Im Hafen ist ein beständiges Kommen und Gehen von Dampfern und Kriegsschiffen. Die **Hilfstätigkeit** ist nunmehr besser **organisiert.** An die **Bewohner** der gänzlich zerstörten Vorstädte werden **Lebensmittel** verteilt. Das Innere der Stadt ist weniger verwüstet. Feuerwehrleute aus Palermo, Genua, Mailand und anderen Städten beteiligen sich an dem Rettungswerk.

Die **Leiche** des **Deputierten Fulei** wurde unter den Trümmern **gefunden.** Als die Rettungsmannschaftn einem **Hilferuf** nachgingen, fanden sie unter den Trümmern eine **ganze Familie wohlbehalten** vor; sämtliche Mitglieder einer anderen Familie wurden mit geringen Verletzungen aufgefunden. Da die Erdstöße, wenn auch mit verminderter Kraft fortdauern, so finden noch **fortgesetzt Nachstürze** statt.

hd **Messina,** 5. Jan. (Tel.) Der **Leichengeruch,** welcher aus den **Ruinen** entströmt, wird **immer unerträglicher** und die Bemühungen der Soldaten, durch Desinfektionsmittel Abhilfe zu schaffen, bleiben erfolglos.

400 Studenten der **Medizinschule in Florenz** sind zur **Hilfeleistung** nach dem Süden abgegangen. Der Kriegsminister ernannte sie zu Unterleutnants.

hd **Messina,** 5. Jan. (Tel.) Gestern traf hier ein **Dampfer mit Proviant** und **Bekleidungsstücken** ein. Zum ersten Male erfolgte die **Verteilung der Post** an die noch überlebenden Einwohner.

hd **Rom,** 5. Jan. Wie die „Roma“ meldet, wurden der **Banca d'Italia** in **Messina** insgesamt **4 Millionen Lire gestohlen.**

hd **Rom,** 5. Jan. (Tel.) **Neue Erdstöße** haben in **Messina Angst und Schrecken** verbreitet. Die wenigen übrig gebliebenen Menschen flohen wie toll. **Einige Häuser,** die noch standen, **brachen krachend zusammen.** In **Reggio** dauern die Erdstöße ebenfalls noch an. Man zieht immer noch Menschen lebend aus den Trümmern

Die Hilfsaktion.

hd **Straßburg i. E.,** 5. Jan. (Tel.) Die „Illustrierte Elsässische Rundschau“ in Straßburg beabsichtigte, eine **Wohltätigkeits-Matinee** zu Gunsten der in **Calabrien und Sizilien Verunglückten** zu veranstalten. Das vollkommen unpolitische Programm enthielt lediglich **Literatur-Werke.** Die Leitung hatte ein angesehener französischer Deklamator übernommen. Der **Ertrag** war für die **Sammlung** bestimmt, zu der der **Statthalter persönlich aufgefordert** hatte. Den Veranstaltern wurde jedoch vom **Ministerium** der **Bescheid,** daß die **Erlaubnis** zur Erteilung einer **öffentlichen französischen Vorstellung nicht erteilt werden könne.** Eine Begründung war dem Bescheid nicht beigegeben. Die altelsässischen Kreise sind darüber sehr empört.

hd **Paris,** 5. Jan. (Tel.) Wie der „Matin“ meldet, befinden sich **in Messina** jetzt **5 französische Panzerschiffe.**

= **Newyork,** 5. Dez. (Tel.) Die **amerikanische Rote Kreuz-Gesellschaft** überwies dem amerikanischen Komitee in Rom **390 000 Dollars** zur Charterung eines Dampfers, der Lebensmittel nach dem Erdbebengebiete bringen und Flüchtlinge von dort abholen soll.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

+ **Bremen,** 5. Jan. **Angekommen** am 1.: „Bremen“ 11 Uhr nachm. in Neapel, „Crefeld“ 12 Uhr vorm. in Rio de Janeiro, am 2.: „Goeben“ 6 Uhr vorm. in Aden, „Lützow“ 12 Uhr nachm. in Colombo, „Rhein“ 10 Uhr vorm. in Newyork, am 3.: „Bülow“ 8 Uhr vorm. in Scilly, „Derfflinger“ 12 Uhr vorm. in Hiogo, „Tübingen“ 2 Uhr nachm. in Fremantle, „Heidelberg“ 3 Uhr nachm. in Sydney, „Bremen“ 4 Uhr nachm. in Genua, „Norderney“ in Montevideo. **Passiert** am 1.: „Main“ 9 Uhr nachm. Dover, am 2.: „Scharnhorst“ 9 Uhr vorm. Scilly, „Main“ 12 Uhr vorm. Prawle Point, „Prinz Alice“ 4 Uhr nachm. Vlissingen, „Scharnhorst“ 12 Uhr vorm. Lizard, am 3.: „Coblenz“ 2 Uhr nachm. Dungeneß, „Neckar“ 2 Uhr nachm. Lizard, „Borkum“ 3 Uhr nachm. Lizard. **Abgegangen** am 1.: „Halle“ 3 Uhr nachm. von Funchal, „Prinz Heinrich“ 5 Uhr nachm. von Neapel, „Franken“ 10 Uhr vorm. von Malta, am 2.: „Skutari“ von Smyrna, „Prinzregent Luitpold“ 7 Uhr vorm. von Neapel, „Scharnhorst“ 12 Uhr vorm. von Lizard, „Prinz Ludwig“ 2 Uhr nachm. von Gibraltar, am 3.: „Westfalen“ 8 Uhr vorm. von Durban, „Schwaben“ 2 Uhr nachm. von Bremerhaven, „Gotha“ von Buenos-Aires, „Therapia“ von Konstantinopel, „Friedrich der Große“ 3 Uhr nachm. von Genua am 4.: „Erlangen“ 8 Uhr vorm. von Bremerhaven, „Prinz Eitel Friedrich“ 6 Uhr vorm. von Shanghai.

Briefkasten.

F. X. St.: Der Ehemann haftet in der Regel nicht für die voreheliche Schulden seiner Frau. Zur genaueren Beantwortung der Frage ist die Angabe des Güterrechts der betr. Eheleute erforderlich.

J. W. Sie werden sich direkt an die Polizeidirektion wenden müssen.

B. W. Wenden Sie sich an das Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nach Herrenalb. Coburger Tageblatt, Coburger Zeitung, Coburger Generalanzeiger, Coburger Anzeigeblatt.

Warten Sie nicht bis die noch vorrätige Seife aufgebraucht ist, sondern machen Sie baldigst einen Versuch mit der ärztlich so warm empfohlenen hygienischen Myrrholinseife; Sie werden es nicht bereuen, denn sie enthält den kosmetischen Bestandteil „Myrrholin“ mit anerkannter und bewährter Schönheitswirkung auf die Haut. [103a

Institut Fecht, Karlsruhe, Kriegstr. 100
Internat u. Externat, **wieder unter persönl. Leitung des Besitzers, Oberleut. a. D. A. Fecht.** Sexta bis inkl. Obersekunda. Vorbereitung für das **Einjährig-Freiwilligen-, Primaner- etc. Examen,** sowie für die oberen Klassen der Staatsschulen. Anfertigung der Schulaufgaben unter Aufsicht. Eintritt jederzeit. Näheres im Prospekt. 15657

kenne. Die Besuche, die der Verteidiger dem inhaftierten Klienten mache, seien eigentlich nur Beruhigungspulver. Die ganzen Reformierungsbestrebungen segeln unter der Flagge: wir wollen Vertrauen in die Rechtspflege schaffen. Die Hauptsache dazu ist die erschöpfende Beweisaufnahme. „Meine Zeugen sollen vernommen werden“, das ist die Forderung des Publikums.

Amtsgerichtsrat **Hartmann** (Berlin) weist auf das Recht in der Schweiz und den Vereinigten Staaten, wonach jeder Angeschuldigte für schuldlos erklärt wird bis zum Beweise des Gegenteils.

Landgerichtsdirektor a. D. **Aschrott** (Berlin) bezeichnet die Kollusionshaft als vollständig entbehrlich.

Dr. **Liebmann** (Berlin): Das Beispiel der Schwurgerichtsverhandlungen in Norwegen beweise, daß es möglich sei, eine Verhandlung ohne Kenntnis der Voruntersuchungsakten zu führen. Was der Vorsitzende in der Verhandlung brauche, sei nur eine spezialisierte Anklageschrift.

(Telegramm.)

= **Berlin,** 5. Jan. In der heutigen Sitzung der **kriminalistischen Vereinigung** referierte Kammergerichtsrat **Kronecker** über die **Organisation der Strafgerichte** unter Berücksichtigung der **Einführung** der **Berufung** und führt aus: Der jetzige **Entwurf** weicht wesentlich von den **Kommissionsbeschlüssen** ab und zieht eine **Vermehrung** der **Schwurgerichte** und eine **Verminderung** der **Schöffengerichte** vor. Zwischen dem **Entwurf** und der **Begründung** bestehen **Widersprüche.** Im allgemeinen seien die Vorschläge des Entwurfs eine **brauchbare Grundlage** für **weitere Verhandlungen.**

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Newyork,** 5. Jan. (Tel.) Der Austausch-Professor Geheimer **Regierungsrat** und Direktor des geographischen Instituts sowie des **Museums** für Meereskunde Dr. **Penck** wurde zum **Ehrendoktor** der **Wissenschaften** an der **Columbia-Universität** ernannt.

Eine deutsche Kunstausstellung in New-York.

= **Newyork,** 5. Jan. (Tel.) Im **Metropolitan-Museum of Arts** fand gestern vor einer von etwa 6000 Personen besuchten glänzenden Festversammlung die **Eröffnung** der **deutschen Kunstausstellung** statt, zu deren Veranstaltung die vielfach ungünstige Beurteilung der deutschen Kunstausstellung in St. Louis den Anstoß gegeben hatte.

Die Geladenen wurden von einem Komitee, bestehend aus dem Präsidenten des Museums, Jones **Morgan,** dem deutschen Botschafter, **Grafen Bernsdorff,** dem deutschen Generalkonsul **Bänz** und dem Neuyorker Kunstmäcen Reisinger, empfangen. Die Ausstellung enthält **250 Kunstwerke,** welche von dem letztgenannten in Verbindung mit dem Präsidenten der Königl. Akademie der Künste in Berlin, Professor **Kampf,** und Professor **Marr** in München ausgestellt, ein getreues Bild des gegenwärtigen Standes der deutschen Kunst geben soll.

Aus Anlaß der Eröffnung der deutschen Kunstausstellung hat der **Präsident** des Kuratoriums des Metropolitan-Museums, **Morgan,** an den **Kaiser** ein **Begrüßungstelegramm** gerichtet, in welchem er der Hoffnung Ausdruck gibt, daß die Ausstellung die Freundschaftsbande zwischen Deutschland und Amerika noch enger knüpfen werde. Der **Kaiser erwiderte** in einem Danktelegramm, er sei erfreut, daß Deutschland in den Stand gesetzt sei, eine ausgewählte Sammlung zeitgenössischer Kunstwerke in Amerika auszustellen.

Vom Staatssekretär **v. Bethmann-Hollweg** und dem Kultusminister Holle waren Glückwunschtelegramme eingegangen.

Vermischtes.

hd **Hanau,** 5. Jan. (Tel.) Der hier bei seiner Mutter in Ferien weilende Dr. Ferd. **Wallschmidt** fand gestern abend im Wohnzimmer des Hauses seine 31 Jahre alte **Schwester,** die Telegraphen-Assistentin **Auguste Wallschmidt,** und seine 57jährige **Mutter, Lisette Wallschmidt, tot am Boden** vor. Der **Tod** der beiden Frauen war durch ausströmendes **Leuchtgas** erfolgt. Es ist noch nicht festgestellt, ob es sich um einen **Unglücksfall oder Selbstmord** handelt.

hd **Hamm i. W.,** 5. Jan. (Tel.) Trotz aller Anstrengungen, die gemacht wurden, um das **Wasser** aus der **Grube Radbod** zu heben, ist es noch **nicht gelungen,** die **erste Sohle,** auf der sich die Opfer der Explosion befinden, **frei zu legen.** Der Schachtdirektor **André fuhr** gestern mit einem Mitglied des Bergamtes in die **Zeche,** um sich von dem Stande des Wassers in der Grube zu überzeugen. Die beiden Beamten fanden, daß das Wasser noch mehrere Meter über der ersten Sohle stand, während man ursprünglich angenommen hatte, daß der Wasserspiegel bereits unter die Sohle gesunken sei. Ende der Woche hofft man die erste Sohle zu erreichen.

hd **Paris,** 5. Jan. (Tel.) Der **Marquis Maz de la Ramée,** Direktor der Internationalen Rundschau, ist gestern von seinem Diener mit einem **Dolch schwer verletzt** worden. Der Zustand des Marquis ist bedenklich.

= **Sidney,** 5. Dez. Eine **Pinasse** des englischen **Kreuzers „Encounter“** ist infolge **Zusammenstoßes** mit einem Kohlenschiffe im hiesigen Hafen **gesunken. 14 Mann der Besatzung ertranken.**

Ernennungen, Versetzungen, Zuruhesetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen 2c. von nichtetatmäßigen Beamten

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

— Staatseisenbahnverwaltung. —

Etatmäßig angestellt:

Magazinsaufseher Friedrich **Huber** in Heidelberg; als Drucker: Druckereigehilfe Franz **Baumann** in Karlsruhe.

Vertragsmäßig aufgenommen:

als Werkführer: Albert **Bisel** von Karlsruhe, Jakob **Hertner** von Bönnigheim, Georg **Mächtel** von Heidelberg, Friedrich **Heilmann** von Jagstfeld.

Versetzt:

Stationsvorsteher Valentin **Fillbrunn** in Gundelsheim unter Ernennung zum Bureauassistenten als Bureau- und Abfertigungsbeamter nach Mosbach, Bahnmeister Heinrich **Bernritter** in Bad.-Rheinfelden nach Heidelberg Karlstor, Bahnmeister Ludwig **Suhr** in Bretten nach Karlsruhe, Lokomotivführer Medardus **Meier** in Lahr Stadt nach Offenburg, Wagenrevident Julius **Seeberger** in Basel nach Konstanz; die Lokomotivheizer: Alfred **Schumacher** in Karlsruhe nach Offenburg, Bernhard **Sprauer** in Karlsruhe nach Offenburg, Hermann **Modery** in Karlsruhe nach Offenburg, Friedrich **Thalemer** in Karlsruhe nach Offenburg, Karl **Kitzling** in Freiburg nach Lahr Stadt, Adolf **Heß** in Karlsruhe nach Villingen, Wilhelm **Hiller** in Karlsruhe nach Villingen, Adolf **Meßmer** in Freiburg nach Villingen, Karl **Kaufmann** in Basel nach Villingen, Konrad **Huber** in Basel nach Villingen, Wilhelm **Gretz** in Karlsruhe nach Mannheim, Ludwig **Heinle** in Karlsruhe nach Mannheim.

Zuruhegesetzt:

Lokomotivführer Karl **Schieble** in Freiburg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Lokomotivführer Friedrich **Heizmann** in Freiburg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste, Lokomotivführer Karl **Denzlinger** in Freiburg, Lokomotivführer Valentin **Schumpp** in Villingen, Lokomotivführer Karl **Habich** in Heidelberg, Lokomotivführer Peter **Stohner** in Karlsruhe, Oberschaffner Franz **Weißhaupt** in Offenburg, unter Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienste.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Ernannt:

Gerichtsvollzieherdienstverweser Ludwig **Schütt** beim Amtsgericht St. Blasien zum nichtetatmäßigen Gerichtsvollzieher daselbst; die Aufseher: Andreas **Abel** beim Männerzuchthaus Bruchsal, Heinrich **Schuhmacher** beim Landesgefängnis Bruchsal, Leopold **Bath** beim Landesgefängnis Freiburg, Joseph **Ehrmann** beim Landesgefängnis Mannheim und Jakob **Brückner** beim Amtsgefängnis I Karlsruhe zu ersten Aufsehern.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

dem Kanzleigehilfen Theodor **Berberich** beim Notariat Offenburg und der Wärterin Pauline **Bitterwolf** bei der psychiatrischen Klinik in Freiburg.

Verliehen:

dem Aufseher Christian **Bangert** beim Amtsgefängnis I in Karlsruhe den Charakter als „Oberaufseher", der Aufseherin Marie **Schmitt** beim Amtsgefängnis Mannheim den Charakter als „Oberaufseherin"; den Aufsehern: Johann **Jonitz** und Alfred **Philipp** beim Männerzuchthaus Bruchsal, Joseph **Kohler** beim Landesgefängnis Bruchsal, Gustav **Dorner** beim Landesgefängnis Freiburg und Joseph **Ehrmann** beim Landesgefängnis Mannheim den Charakter als „Werkmeister".

Uebertragen:

dem Aktuar Heinrich **Seyfried** beim Amtsgericht Waldshut eine Gerichtsschreibereigehilfenstelle daselbst.

Versetzt:

Gerichtsvollzieher Otto **Bührle** in Gernsbach zum Amtsgericht Baden und Gerichtsvollzieherdienstverweser Karl **Belz** in Mannheim unter Ernennung zum nichtetatmäßigen Gerichtsvollzieher zum Amtsgericht Gernsbach.

Zugewiesen:

die Aktuare: Ernst **Albrecht** beim Amtsgericht Konstanz dem Hilfsnotariat im Notariatsdistrikt Elzach bezw. dem Grundbuchamt Prechtal, Konrad **Konstanzer** beim Amtsgericht Konstanz dem Notariat Oberrotweil und Kanzleigehilfe Anton **Stork** bei den Notariaten Mannheim I, II und III dem Notariat Görwihl.

Enthoben:

Aktuar Ludwig **Belzner** beim Notariat Oberrotweil.

Entlassen:

Gerichtsvollzieher Karl **Fränzle** beim Amtsgericht Mannheim.

In den Ruhestand versetzt:

Gerichtsvollzieher Johann **Bös** beim Amtsgericht Baden (auf Ansuchen) unter Anerkennung seiner langjährigen treugeleisteten Dienste.

— Evangelischer Oberkirchenrat. —

Verliehen:

dem zweiten Gehilfen Finanzassistenten Hermann **Hin** bei der Evang. kirchl. Stiftungenverwaltung Offenburg für seine Person die Eigenschaft eines ersten Gehilfen.

— Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern. —

Ernannt:

der char. Polizeisergeant Ferd. **Zölle** in Freiburg zum etatmäßigen Amtsdiener in Oberkirch, Schutzmann Kaspar **Jerg** in Mannheim zum etatmäßigen Amtsdiener in Eberbach.

Uebertragen:

dem Kanzleidiener Johann **Schumacher** beim Korpskommando der Gendarmerie eine Kanzleiassistentenstelle bei Großh. Verwaltungsgerichtshof.

Versetzt:

Aktuar Wilhelm **Geiger**, Kanzleigehilfe beim Bezirksamt Waldshut, zum Bezirksamt Mannheim (statt Freiburg), Schutzmann Adolf Sättele in Freiburg zum Bezirksamt Konstanz.

Zugeteilt:

der nichtetatmäßige Aktuar Friedrich **Merz** beim Bezirksamt Ueberlingen dem Verwaltungsrat der Gebäudeversicherungsanstalt zur Aushilfeleistung.

Zurückgenommen:

die Versetzung des Schutzmanns Aug. **Wadenbach** in Freiburg zum Bezirksamt Konstanz.

Gestorben:

Schutzmann Paul **Linck** in Pforzheim.

— Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. —

Befördert:

zum nichtetatmäßigen Straßenmeister der Straßenmeistergehilfe Hermann **Rastätter** in Uehlingen und mit der Verwaltung des Straßenmeisterdienstes in Uehlingen betraut; zum etatmäßigen Schiffsführer der Schiffsführer Georg **Metz** in Mannheim.

Die Beamteneigenschaft verliehen:

den Landstraßenwärtern: Karl **Kern** in Emmendingen, Justin **Unser** in Muggensturm.

Uebertragen:

dem Straßenmeister: Max **Elble** in Freiburg der Dienst im Bezirk Freiburg I.

Versetzt:

die Straßenmeister: Heinrich **Götz** in Kürzell nach Villingen, Bernhard **Heß** in Triberg nach Freiburg, Bezirk II, Joseph **Peter** in Rastatt nach Bretten, Ludwig **Pfeiffer** in Lörrach nach Neustadt, Adolf **Ruthardt** in Villingen nach Kürzell, Friedrich **Schölch** in Wertheim nach Freiburg und mit der Beaufsichtigung von Walzarbeiten beauftragt, Wilhelm **Schumacher** in Freiburg nach Triberg, Johann **Wehinger** in Bretten nach Rastatt, Bezirk II; die nichtetatmäßigen Straßenmeister: Georg Friedrich **Appoldt** in Görwihl nach Lörrach unter Ernennung zum etatmäßigen Straßenmeister und mit der Beaufsichtigung von Walzarbeiten beauftragt.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen.

— Steuerverwaltung. —

Ernannt:

den zuruhegesetzten Gendarm und Untererheber Johann **Groß** zum Steuereinnehmer in Steinbach.

Uebertragen:

dem Finanzassistenten Ernst **Brinnel**, zurzeit in Jöhlingen, die Stelle eines Kanzleigehilfen beim Finanzamt Donaueschingen, dem Kanzleigehilfen Georg **Oertel** beim Finanzamt Stockach eine Bureaugehilfenstelle bei der Steuereinnehmerei Konstanz, dem Untererheber Gregor **Beck** in Malsch bei Wiesloch die Steuereinnehmerei Zeutern.

Versetzt:

der Steueraufseher Heinrich **Schmitt** in Aglasterhausen nach Walldürn.

Auf Ansuchen in den Ruhestand versetzt:

Steueraufseher Valentin **Herrmann** in Ettenheim.

Auf Ansuchen seines Dienstes enthoben:

Untererheber Otto **Martin** in Steinenstadt, Amt Müllheim.

Gestorben:

Untererheber Wilhelm **Ehret** in Ohlsbach.

Sport.

a. **Todtnauberg**, 4. Jan. An dem zurzeit stattfindenden **Akademischen Skikurs** nehmen etwa 130 Sportsleute resp. Anfänger teil. Dieselben sind in den Gasthäusern zum „Sternen" und „Engel", wie auch in Privatwohnungen untergebracht. Die Witterung ist mild. Während im Tal der Nebel Kälte verursacht, haben wir auf den Bergen herrliches Wetter.

= **Schluchsee**, 4. Jan. Während des größten Teils des letzten Winters hatten wir 40—50 Wintergäste, die tüchtig dem Wintersport oblagen. Die Höhenlage von 950 Meter an verbürgt für jedes Jahr genügend Schnee und bei einem einigermaßen normalen Winter auch für hinreichend Neuschnee. Die Bodenbeschaffenheit ist für den **Skisport** äußerst günstig. Sowohl für den Anfänger, der seine Uebungen nur auf sanft ansteigenden Halden machen kann, als auch für den geübten Fahrer sind Hänge und Partien genügend vorhanden. Unsere schönen, leicht zu ersteigenden Anhöhen und Berge, mit einem prächtigen Ausblick, laden zu einem Aufstieg ein. Wie für das Schneeschuhlaufen ist aber auch günstige Gelegenheit zur Ausübung des **Rodelsports** geboten. Die spiegelglatte Fläche des in unmittelbarer Nähe des Orts gelegenen, vier Kilometer langen Sees dürfte wohl auch den Ansprüchen des verwöhntesten **Schlittschuhläufers** gerecht werden. Man hat reichlich Gelegenheit, größere **Schlittenpartien** in die romantische Umgebung zu machen. Die örtlichen Vereine sind bestrebt, für die Unterhaltung der Gäste Sorge zu tragen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

2. Jan.: Michael Krompaß von Obereichel, Schutzmann hier, mit Anna Meyer von Neustadt. Jakob Krug von Neuthsal, Ausläufer hier, mit Frida Friedel von Büchig. Wilhelm Buchhalter von Wössingen, Bahnarbeiter hier, mit Franziska Grün von Altwiesloch.

Todesfälle:

1. Jan.: Willi, alt 9 M. 16 T., V. August Reichert, Schlosser. 2.: Willi, alt 1 M. 26 T., V. Karl Doßmann, Schieferdecker. Helmuth, alt 23 T., V. Michael Ewald, Kaufmann. Karl Senff, Prokurist, ein Ehemann, alt 46 J. Daniel Runkel, Gefangenwärter a. D., ein Witwer, alt 84 J. Katharina Oettinger, alt 77 J., Ehefrau des Stadttaglöhners Franz Oettinger. 3.: Berthold Baumstark, Rechtsanwalt, ein Witwer, alt 66 J. Franz Grätz, Wirt, ein Ehemann, alt 46 J.

Restaurant Klapphorn,
Ecke Amalien- und Bürgerstraße. 14746*
Morgen Mittwoch:

Schlachttag
wozu höflichst einladet Wilhelm Herlan.

Zuschneide-Schule für Damengarderobe.
Am 1. und 15. Januar beginnen neue Kurse.
Jede Dame ist fähig, in kürzester Zeit ihre Garderobe selbst anzufertigen nach meiner ungemein leichtfaßlichen Methode.
Anmeldungen jederzeit. Näheres durch Prospekte.
Paula Honsel,
akad. gepr. Zuschneidelehrerin,
426 2,1 Waldstraße 20, 2. Stock.

„Hotel Sonne", Dobel.
Sehr gute **Rodel- und Schneeschuhbahn.**
(Rodel und Schneeschuhe zur Verfügung.)
112a Besitzer: Bernh. Ackermann.

DIALON
gesetzl. gesch. Bezeichnung
Bestandteile: Diachylonpflaster 3%, Borsäure 4%, Puder 93%
Unübertroffen als Einstreumittel für kleine Kinder, gegen Wundlaufen, starken Schweiss, Entzündung und Rötung der Haut etc.
Herr Geh. Sanitätsrat Dr. Vömel, Chefarzt an der hiesigen Entbindungs-Anstalt, schreibt: „Engelhard's Diachylon-Wund-Puder ist mir beim Wundsein kleiner Kinder ganz unentbehrlich geworden. In meiner ganzen Klientel sowie in der Städtischen Entbindungs-Anstalt ist derselbe eingeführt. — Bei starkem Transpirieren der Füsse u. Wundlaufen bewährt sich der Puder gleichfalls vortrefflich."
Zahlreiche Anerkennungen aus Aerzte- und Privatkreisen.
Fabrik pharmac. Präparate Karl Engelhard, Frankfurt a. M.
10444a.141

Damen-Ballschuhe
in Kalblack u. Goldkäfer und in Weiß, hochelegant und prima Ware, in der Preislage von Mk. 5.— bis Mk. 8.50, jetzt auch zu haben (Muster im Schaufenster ausgestellt) bei 18475.8.3
Schuh-Bruder, Amalienstraße 25a, bei Waldstraße-Ecke.

Gebrüder Ettlinger Grossherzogl. Hoflieferanten
Spezialhaus für Besatzartikel und Spitzen.
Neuheiten für die **Ball- und Gesellschafts-Saison.**
Abgepasste schwarze **Paillet-Roben** . . . . . von Mk 48.00 bis Mk. 160.00
Abgepasste schwarze **Passementrie-Roben** und **Tüll-Roben** von Mk. 46.00 bis Mk. 270.00
Weisse **Tüll-Fantasie-Roben**
Weisse fertige und halbfertige **Tüll-Roben** . . . . . von Mk. 25.00 bis Mk. 75.00
Weisse abgepasste **Japon-Roben** . . . . . von Mk. 28.00 bis Mk. 80.00
Weisse u. helle abgepasste **Mull- u. Stickerei-Roben** von Mk. 18.00 bis Mk. 55.00
Tanzkleidchen für junge Damen
Schwarze und weisse **Kleider-Tülle** am Meter
reizende Dessins, 110|120 cm breit . . . . . von Mk. 2.50 an.
Ball-Echarpes, Ball-Fächer, Ball-Stolas und Boas.
Ball-Handschuhe, Ball-Strümpfe, Ball-Untertaillen.
Weisse Spitzen und Stickerei-Unterröcke. 433
Seidene Unterröcke für Ball und Gesellschaft.
Buttericks fertige Schnittmuster

Bäckerei,
eine gutgehende, mit ausgedehnter Kundschaft, ist per sofort oder später zu verpachten.
Gefl. Offerten unt. B530 an die Exped. der „Bad. Presse".

Die persönliche Macht
liegt in den geheimnisvollen Kräften des Faszinierens, der Suggestion u. d. persönl. Magnetismus. Sie können andere Menschen beherrschen, sich selbst dem Zauber and. Personen entziehen, alles Gewünschte „einreden", das andere Geschlecht faszinieren, hypnotische Experimente veranstalten usw. Geschäft, Erfolg, Beliebtheit, Glück im Leben u. in d. Liebe, alles beruht auf Suggestion — und diese erlernen Sie durch das Buch: „Die persönliche Macht", Preis 2.20 Mk. franko.
Modern-Medizinischer Verlag. Leipzig-R. 262. 10896a

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

In unserer Expedition lagern folgende B-Offerten:

37399	48109	48162	48170	48172
48280	48285	48332	48354	48355
48364	48376	48392	48402	48424
48462	48484	48488	48489	48526
48589	48596	48611	48635	48637
48638	48675	48691	48748	48775
48776	48798	48828	48859	48889
48915	48930	48935		

und noch neuere, welche unter Vorzeigen der Ausweiskarten abgeholt werden können.

Expedition der „Bad. Presse".

Adolf Sexauer, Hoflieferant, **Karlsruhe** Kaiserstraße 213. 9939 **Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Möbelstoffe** wegen Geschäftsaufgabe mit **20% Rabatt.**

Holzversteigerung.

Karlsruhe. Aus dem Walddistrikt Rißnert der Stadtgemeinde Karlsruhe werden mit üblicher Zahlungsfrist versteigert: 339

Samstag, den 9. Januar 1909, morgens halb 10 Uhr

im **Kronensaale** in **Rüppurr.**

Dürr- u. Windfallholz: 22 Säg- und Wagnereichen, 1 Eschensägstamm, 73 Ster eichenes, buchenes, birkenes, ulmenes und erlernes Scheit- u. Prügelholz, 400 gemischte Wellen u. 1 Los Abraum;

Aus den Schlägen 13 u. 28: 7200 gemischte Wellen (davon 6200 am Wasserwerke).

Zur Vorzeigung des Holzes Zusammenkunft um halb 8 Uhr beim Wasserwerk.

Holzversteigerung.

Forstamt Karlsruhe. Aus den Domänenwaldungen des Forstbezirks Karlsruhe werden mit üblicher Zahlungsfrist versteigert:

Freitag den 8. Januar

aus dem Domänenwalddistrikt Kastelwörth um 9 Uhr im **Adlersaale** in **Forchheim:**

1 Säg.pappel (canad.), 14 Ster eschene Nutzholzrollen, 96 Ster eichenes, eschenes, kirschbaumenes und Weichholz-, Scheit- und Prügelholz und 200 gemischte Wellen und 4 Reinigungslose.

Aus dem Domänenwalddistrikt Roppenwörth um **12 Uhr** im **Rathause** in **Daxlanden:**

an Weidenholz: 200 Nutzholzster, 250 Ster Scheit- und Prügelholz, 800 Wellen und 2 Lose Abraum. 391

Zusammenkunft zur Vorzeigung des Holzes um halb 8 Uhr an der Saatschule im Kastelwörth und um 11 Uhr am alten Pegel bei Daxlanden.

Große freiwillige

Fahrnis-Versteigerung

Rastatt. 2.2

Am **Donnerstag den 7. Januar 1909, vormittags 9 Uhr** beginnend, sowie an den darauf folgenden Tagen, jeweils von vormittags 9 Uhr ab, versteigere ich im Hause **Badstraße Nr. 4** in **Rastatt** nachfolgende **Müllereigegenstände** und sonstige Fahrnisse gegen Barzahlung: Eine fahrbare Dreschmaschine mit Selbsteinleger und Binder, vier Pritschenwagen, eine Viktoriachaise, ein Dungwagen, acht Kummetgeschirre für Lastfuhrwerke, 2 Shllengeschirre und zwei Chaisengeschirre. Ferner verschiedene Wagen- und Pferdedecken, Riemen, Halfter und sonstiges Zaumzeug. Eine Obstmühle mit Presse und Zubehör, ein neuer, eiserner Schleifsteintrog mit Stein, eine Sackflickmaschine, mehrere Pflüge, Eggen, Sensen, Gabeln und sonst verschiedene Landwirtschaftsgegenstände. Eine Dezimalwage, zwei Exzenter, mehrere gebrauchte Mühlsteine, französische u. deutsche, verschiedene Seile, Riemen, drei Schweinströge, mehrere Posten hartbuchene Dielen sowie verschiedenes Faß- und Bandgeschirr und sonstige Mühlenartikel. Ferner folgende Möbel: Mehrere Schränke, Tische, Waschtische, Stühle, Sofas, Kommode und eine Partie Bücher sowie mehrere Dienstbotenbetten. Die Gegenstände können jederzeit angesehen werden. 10782a

Der Beauftragte:
Franz Krieg, Kommissionär,
Rastatt, Weiderstraße 21.
Telephon Nr. 199.

Liedolsheim. 2.2

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Liedolsheim versteigert am **Freitag, den 8. Januar 1909, nachmittags 1 Uhr** im Holzhiebschlag (Ehrlich):
10 Eichenstämme,
4 Eschenstämme,
52 Erlenstämme,
73 Birkenstämme,
10 Pappelstämme.
Zusammenkunft im Rathaus.
Liedolsheim, 31. Dezbr. 1908.
Der Gemeinderat.
Bolz, Bürgermstr. 13a

Möbel zu kaufen gesucht.

1 Schreibbureau, 1 Küchenschrank und 1 Chiffonnier mit Aufsatz, gut erhalten, zu kaufen gesucht.

Offerten unter Nr. 420 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.1

Vergebung von Hochbauarbeiten.

Zum Umbau und zur Vergrößerung des hiesigen Aufnahmsgebäudes sollen die nachverzeichneten Bauarbeiten nach der Verordnung des Gr. Ministerium der Finanzen vom 3. Januar 1907 vergeben werden.

I. Blechnerarbeiten:
282 qm Zinkbedachung,
94 m Kastenrinnen,
203 m Anschlußbleche,
73 qm Oberlichtfenster mit kittloser Verglasung.

II. Putz- u. Stuckarbeiten:
1200 qm Deckenverputz,
5300 m Wandverputz,
1500 m Zieharbeiten.

Die Zeichnungen und das Bedingnisheft, die nicht nach auswärts versandt werden, liegen auf unserem Hochbaubureau, Große Merzelstraße Nr. 7, 1. Stock rechts, während der üblichen Geschäftsstunden auf, wo auch die Angebotsvordrucke zum Einsetzen der Einzelpreise erhoben werden können.

Die Angebote sind spätestens bei der öffentlichen Verdingungsverhandlung am **20. Januar 1909, vormittags 10 Uhr,** verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift „Umbau und Vergrößerung des Aufnahmsgebäudes in Mannheim" versehen, bei uns einzureichen.

Die Zuschlagsfrist beträgt 4 Wochen. 99a

Mannheim, den 2. Januar 1909.
Gr. Bahnbauinspektion.

Brennholz-Versteigerung 2.1

Das **Großh. Forstamt Schopfheim** versteigert 92a
Montag den 11. Januar l. J., vormittags 11 Uhr,
im Gasthause zur Erdmannshöhle in **Hasel** aus dem Domänenwald „Hasler Wald" Abt. 7, 9, 10, 12: 386 Ster buchenes, 46 Ster eichenes, 21 Ster erlenes, 19 Ster Nadel-Scheitholz I.—III. Kl., 133 Ster buchenes, 13 Ster eichenes, 30 Ster gemischtes, 6 Ster Nadel-Prügelholz I. u. II. Kl., 2635 buchene, 385 eichene, 335 gemischte, 100 forlene Normalwellen, 2 Haufen Laubholzreisig und 3 Lose Schlagraum. Forstwart Jost in Hasel zeigt das Holz auf Verlangen vor.

Ich beschaffe

raschest und verschwiegen

Käufer od. Teilhaber

für hiesige und auswärtige Detail-, Engros- und Fabrik-**Geschäfte aller Branchen, Gewerbebetriebe** jeder Art, Zins-, Geschäfts-, Fabrik-**Grundstücke,** Villen, Güter etc. etc. Durch **auf meine Kosten** in 900 der gelesensten Zeitungen ganzjährig erscheinende Reklame stehe ich **ständig** mit ca. **2500** kapitalkräftigen **Reflektanten** für **Objekte aller Art** in Verbindung, daher meine vielen, durch glänzende Anerkennungen nachweisbaren, oft **innerhalb 8 Tagen** erzielten **Erfolge. Meine Bedingungen** sind die **denkbar besten,** von jedermann annehmbar. Verlangen Sie **kostenfreien Besuch** zwecks Besichtigung und Rücksprache. 8407a

E. Kommen Nachf.,
Karlsruhe (Bad.), Hebelstr. 13, I.
Altes, bestfundiertes Unternehmen mit Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a. Rh., Karlsruhe i. B.

Fahrrad,

g br., mit Freilauf, billig **zu verk.** 427.2.1 **Erbprinzenstr. 36.**

Aufruf!

Das entsetzliche Unglück, das furchtbare Naturgewalten über Süditalien verhängt haben, erfordert allgemeine, rascheste Hilfeleistung. Der unterzeichnete Hilfsausschuß für die Stadt **Karlsruhe** richtet an seine Mitbürger die Bitte, ihr Mitgefühl durch Spendung von Geldgaben zu betätigen. Zu deren Entgegennahme sind alle Unterzeichneten gerne bereit. Für die zweckentsprechende Verwendung der Gaben wird die Stadtverwaltung Sorge tragen.

Karlsruhe, den 4. Januar 1909.

Der Hilfsausschuß:

Dr. **Appel,** Stadtrabbiner; Dr. **von Babo,** Frhr., Kammerherr, Wirklicher Geheimer Rat, Vorstand des Großh. Geheimen Kabinetts; **Bergmann,** Reallehrer, Mitglied des geschäftsleitenden Vorstands der Stadtverordneten; Dr. **Binz,** Rechtsanwalt und Stadtrat, Abgeordneter der Stadt; **Blos,** Kaufmann und Stadtrat; **Bodenstein,** Stadtpfarrer; **von und zu Bodman,** Frhr., Wirklicher Geheimer Rat, Minister d. Innern; **Boeckh,** Rechtsanwalt und Stadtrat; Dr. jur. und Dr. ing. **von Brauer,** Großhofmeister S. K. H. des Großherzogs; Dr. **Bürklin,** Wirklicher Geheimer Rat; **von Chelius,** Kammerherr, Wirklicher Geheimer Rat, Geheimer Kabinettsrat J. K. H. der Großherzogin Luise; **Dewerth,** Kaufmann und Stadtrat; **Dieber,** Privatmann und Stadtrat; **Dürr,** Kommerzienrat und Stadtrat; Dr. jur. **von Dusch,** Frhr., Wirklicher Geheimer Rat, Staatsminister; **Ehrler,** Chefredakteur des Badischen Landesboten; **Ettlinger,** L., Kaufmann, Mitglied der Handelskammer; **Fischer,** Hofprediger, Vorsitzender des evangelisch-protestantischen Kirchengemeinderats; **Föhrenbach,** Geheimer Oberregierungsrat, Großherzoglicher Landeskommissär; **Frühauf,** Rechtsanwalt, Abgeordneter der Stadt; **Ganser,** Kaufmann und Stadtrat; **Geck,** Zeitungsverleger und Stadtrat; **Geisler,** Geheimer Oberpostrat, Kaiserlicher Oberpostdirektor; **Glaser,** Kaufmann und Stadtrat; Dr. **Haas,** Rechtsanwalt und Stadtrat; **Händel,** Privatmann und Stadtrat; **Hecht,** Bankier (in Firma Heinrich Müller); Dr. **Helbing,** Wirklicher Geheimer Rat, Präsident des evangelischen Oberkirchenrats; Dr. **Heimburger,** Direktor, Abgeordneter der 2. Kammer; **Herrmann,** Kommerzienrat, stellvertretender Präsident der Handelskammer; **Herzog,** Chefredakteur der „Badischen Presse"; **Homburger,** Bankier und Stadtrat (in Firma Veit L. Homburger); Dr. ing. **Honsell,** Wirklicher Geheimer Rat, Minister der Finanzen; **Höpfner,** Kommerzienrat und Stadtrat; Dr. **Horstmann,** Bürgermeister; **Jacobi,** Direktor der Filiale der Rheinischen Kreditbank; **Junker,** Fabrikant, Mitglied der Handelskammer; **Käppele,** Wurstlermeister und Stadtrat; **Katz,** Chefredakteur der „Karlsruher Zeitung"; **Klose,** Kunstmaler, Ehrenbürger der Stadt; **Koelle,** Geheimer Kommerzienrat Präsident der Handelskammer; **Kölsch,** Kaufmann und Stadtrat; **Kolb,** Chefredakteur des „Volksfreund" u. Stadtrat, Abgeordneter der Stadt; **von der Kors,** Direktor der Filiale der Badischen Bank; **Knörzer,** Geistlicher Rat, Dekan und Stadtpfarrer, Ehrendomherr, Vorsitzender des Stiftungsrats der katholischen Gesamtkirchengemeinde; **von Krafft-Ebing,** Frhr., Geheimer Regierungsrat, Großh. Amtsvorstand; Dr. **Krazer,** Professor, Rektor der Fridericiana; **Layh,** Kaufmann, Mitglied der Handelskammer; **Leichtlin,** Kommerzienrat, Mitglied der Handelskammer; **Lewald,** Wirklicher Geheimer Rat, Präsident des Großh. Verwaltungsgerichtshofs; **Limberger,** Generalmajor z. D., Vorsitzender des Landesverbandes vom Roten Kreuz; **Lösch,** Kaufmann, Mitglied der Handelskammer; Marschall **von Bieberstein,** Frhr., Kammerherr, Wirklicher Geheimerat, Minister des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten; **Mayer,** Stadtrat (Grünwinkel); **Merkle,** Rechnungsrat, Mitglied des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten; **Meyer,** Chefredakteur des „Bad. Beobachters"; **Meeß,** Privatmann und Stadtrat; **Moninger,** Karl, Brauereidirektor, Obmann des geschäftsleitenden Vorstands der Stadtverordneten; **Moser,** Friseur, Vorsitzender der Handwerkskammer; **Müller,** Geh. Rat. Generalsekretär des Badischen Frauenvereins; **Müller,** Max, Kommerzienrat; **Müller,** Otto, Fabrikant, stellv. Obmann des geschäftsleit. Vorstands der Stadtverordn.; Dr. **Munzinger,** Chefredakteur der „Bad. Landeszeitung"; **von Neubronn,** Frhr., Kammerherr, Wirklicher Geheimer Rat, Präsident des Großh. Oberlandesgerichts; Dr. **Nicolai,** Wirklicher Geheimer Rat, Präsident der Generalintendanz der Großh. Zivilliste; **Ostertag,** Privatmann und Stadtrat; Dr. **Paul,** 1. Bürgermeister; **Peter,** Direktor der Vereinsbank; **Pfeifer,** Fr., Baumeister, Mitglied des geschäftsleitenden Vorstands der Stadtverordneten; **Post,** Kaiserlicher Bankdirektor; **Printz,** A., Brauereibesitzer, Mitglied der Handelskammer; Dr. **Reinhard,** Wirklicher Geheimer Rat, Mitglied des Großh. Staatsministeriums; Dr. **Schenkel,** Wirklicher Geheimer Rat, Präsident der Großh. Oberrechnungskammer; **Schlebach,** Blechnermeister und Stadtrat; **Seeger,** Chefredakteur des „Karlsruher Tagblatts"; **Seeligmann,** Alfr., Bankier (in Firma Alfred Seeligmann u. Cie); **Siegrist,** Oberbürgermeister; **Sinner,** Kommerzienrat, Mitglied der Handelskammer; **Stein,** Ad., Kaufmann, Mitglied der Handelskammer; **Stober,** Privatmann und Stadtrat; **Straus,** M. A., Bankier (in Firma Straus u. Cie); Dr. **Thoma,** Kunstmaler und Professor, z. Zt. Direktor der Akademie der bildenden Künste; **Vogel,** Buchdruckereibesitzer und Stadtrat; Dr. **Weill,** Rechtsanwalt und Stadtrat; **Willi,** Arbeitersekretär, Mitglied des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten; Dr. **Wolff** jun., Fabrikant, Mitglied der Handelskammer.

Ferner sind zur Annahme von Gaben bereit die sämtlichen hiesigen Bankhäuser, die Expeditionen sämtlicher hiesigen Zeitungen und die Gemeindesekretariate in den Stadtteilen Beiertheim, Rintheim, Rüppurr und Grünwinkel. Als Zentralsammelstelle dient die städtische Sparkasse, Karl-Friedrichstraße 8. 388

NUR EIN NAPOLEON

der Geschäftstechnik war im Stand, mit dem Schlendrian althergebrachter Routine aufzuräumen und neuzeitlicher Organisation zum Sieg zu verhelfen. Der unterzeichnete Verlag bietet Ihnen zum Preis von Mk. 3.— Nachnahme das Werk an **„Der Weg zum Kapital"**, aus der Feder eines angesehenen, mitten im Geschäftsleben stehenden Kaufmanns. Mit Bild des Autors. Das Werk lehrt Sie, die grosse Pumpe in Bewegung zu setzen und sich Provinzen und Länder tributpflichtig zu machen und zwar ohne Erspartes oder Vermögen aufs Spiel zu setzen. Der Verfasser drischt nicht leeres Stroh nach Art mancher Wissenschaftler und Nationalökonomen, sondern die klaren und einleuchtenden Darlegungen sind der eigenen Praxis entnommen und sofort anwendbar. Alle verschiedenen Methoden, wie Geschäfte gemacht werden, sind kritisch beleuchtet, unter Beilage schematischer Tabellen für das Rechnungswesen. Systematische Anleitung zur Schaffung von Nebenverdienste für **jeden Beruf**, gleichgültig ob Kaufmann, Beamter, Rechtsanwalt, Arzt, Architekt, Techniker, Lehrer etc. etc. Ganz neue Gesichtspunkte. **Jeder Angestellte, der das Werk besitzt, überflügelt seine Kollegen in Salär und Stellung oder kann sich selbständig machen. Die Prinzipale aber, Grosskaufleute wie kleine Unternehmer, ziehen außerordentlichen materiellen Nutzen.** 9a

Verlag „ORGANISATION", München BB. I.

Privatpension Adlerstraße 32 III. empfiehlt guten bürgerlichen **Mittag- u. Abendtisch.** B22

Sehr gut erhaltene rote **Plüschgarnitur** ist billig zu **verkaufen.** Näh. **Lessingstr. 29.** B367

Zu verkaufen: wegen Todesfall: 1 Dezimalwage, 1 **Schleifstein, 1 Richtplatte,** 1 Blasebalg für Schmiedefeuer, 2 Schraubstöcke, 1 Partie Feilen, 1 Amboß, 1 großer Hammer. Markgrafenstr. 19. B472

Friedrichsbad

136 Kaiserstrasse 136.

An den fünf ersten Tagen der Woche kostet ein **Wannenbad** für Männer u. Frauen

30 Pfennig.

Samstags **40** Pfennig.

*6687

Höchste Preise

zahle ich für abgelegte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Stiefel usw Postkarte genügt, komme ins Haus.

5.1 **Abr. Czelewitzki,**
B504 **Markgrafenstr. 3.**

Wer sich oder seine Kinder von

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Rachenkatarrh, Krampf- und Keuchhusten befreien will, kaufe die ärztlich erprobt und empfohlenen

Kaisers Brust-Caramellen

(feinschmeckendes Malz-Extrakt).

5500 notariell beglaubigte Zeugnisse hierüber:

Paket 25 Pfg. — Dose 50 Pfg

Kaisers Brust-Extrakt

Flasche 90 Pfg. Zu haben in **Karlsruhe** bei: **W. Erb,** Inh. F. Bissinger a. Lidell; **Emil Richter,** Zähringerstr. 77. **Franz Oenerle,** Ecke Blumen- u. Bürgerstraße. **Salomon Gäng,** Kaiserstr. 43. **J. Lösch,** Herrenstraße 35. **Rud Langer,** Joh. Ried Nchfl., Waldhornstraße 4. **J. Nüßle.** 9029a **Carl Roth,** Hof-Drogerie. **Th. Walz,** Hof-Drg., Kurvenstr. 17. **Anton Kintz,** Ecke Westend- und Sophienstraße 66. **Otto Fischer,** Fidelitas-Drogerie. **Drogerie Rudolf W. Lang,** Kaiserstr. 69, Ecke der Kaiser- und Waldhornstraße. **Pfannkuch & Cie.,** G. m. b. H. **Max Strauß,** Apoth., Strauß-Drogerie in Mühlburg. **Aug Peter,** Adler-Drg., Durlach. **Mich. Bad** in Forchheim. **Aug. Brecht** in Spöck. **J. Bühler** in Waghäusel.

Vertreter: **W. Fuchs, Bürklinstrasse 1, Karlsruhe.** 10457a

Maschinenverkauf

Benzinmotore, Gasmotore,

Sauggasanlagen

Lokomobile, Dampfmaschinen, Dampfkessel, Pumpen und Betriebseinrichtungen gebrauchte, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung habe billigst abzugeben 9891*

Gg. Heilmann,
Maschinenbauanstalt Durlach,
Telephon Nr. 30.

Gottesdienste. — 6. Jan.

Katholische Stadtgemeinde.
Fest der Hl. drei Könige.

Hauptkirche St. Stephan. 5 Uhr Frühmesse.
6 Uhr hl. Messe.
7 Uhr hl. Messe.
¾9 Uhr **Militärgottesdienst** mit Predigt.
½10 Uhr **Festgottesdienst** mit levit. Hochamt, Predigt und Segen.
¼12 Uhr **Kindergottesdienst** mit Predigt.
3 Uhr **Corporis-Christi-Bruderschaftsandacht.**
(Kollekte für die Neger-Missionen.)

St. Bernharduskirche. ½7 Uhr Frühmesse.
8 Uhr Singmesse.
½10 Uhr Hochamt mit Predigt und Segen.
11 Uhr Kindergottesdienst.
½3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft.
(Kollekte f. d. Mission in Afrika.)
Freitag Herz-Jesu-Amt.
½9 Uhr abends Mütterverein.

Liebfrauenkirche. ½7 Uhr Frühmesse.
½9 Uhr Kindergottesdienst.
½10 Uhr Hauptgottesdienst, Hochamt mit Predigt u. Segen.
11 Uhr hl. Messe.
½3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft.

St. Vinzentiuskapelle. 5³⁰ Uhr heil. Kommunion.
7 Uhr hl. Messe.
8 Uhr Amt mit Segen.
½3 Uhr Vesper mit Segen.

St. Bonifatiuskirche. 6 Uhr Austeilung der hl. Kommunion und Beichtgelegenheit.
½7 Uhr Frühmesse.
¾9 Uhr Singmesse mit Predigt.
½10 Uhr feierliches Hochamt mit Predigt und Segen.
¼12 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt.
½3 Uhr Corporis-Christi-Bruderschaft.
(Kollekte f. d. Afrika-Missionen.)

Ludwig Wilhelm-Krankenheim. 8 Uhr heil. Messe.

St. Peter- und Paulskirche. 6 Uhr Beichtgelegenheit.
½7 und ½8 Uhr Austeilung der hl. Kommunion.
½8 Uhr Deutsche Singmesse.
½10 Uhr Festgottesdienst mit Predigt und Segen.
2 Uhr Weihnachtsandacht.
(Kollekte f. d. afrikan. Missionen.)

Rüppurr (St. Nikolauskirche). 9 Uhr Singmesse mit Predigt.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde. Auferstehungskirche. Der Gottesdienst fällt wegen auswärtig. Pastoration aus.

Wer abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel zu verkaufen hat, sende seine Adresse nur an B446 **Sal. Gutmann,** Zähringerstraße 23.

? Immer u. immer wieder braucht man bei **Schuppen, Haarausfall, Kahlköpfigkeit** das natürlichste, billigste, überall eingeführte **Haarwasser**

Wendelsteiner Häusner's Brennessel-Spiritus

à **Fl. 75 Pfg., 1.50 u. 3.— M.**
allein echt mit „**Wendelsteiner Kircherl**"
Alpina-Seife à **M. 0.50, Alpina-Milch** à **1.50, Brennessel-Haaröl M. 0.50 Pomade M. 1.—, Alpenblumensommersprossen-Crême M. 2.—**
Nachahmungen sind **schleunigst** zurückzuweisen!
In Apotheken, Drogerien u. Parfüm.
Drog.: Karl Roth, Fritz Reiss, Th. Walz, J. Lösch, Adlerdrog Aug. Peter i. Durlach. 104a.12.1

Gänselebern

werden fortwährend angekauft. 17275
Adlerstraße 28, Querbau, gegenüber der „Herberge z. Heimat".

Näherin

nimmt n. Heimarbeit an i. Weiß-, Kleidernähen u. Flicken b. bill. Preisen, bes. f. Dienstboten; gute Ausführung. Off. unt. B443 a. d. Exp. der „Bad. Presse".

Gut gehendes und modern eingerichtetes

Reisenden-Hotel evt. **Hotel-Restaurant**

von tüchtigem, solventen Fachmann zu **pachten** oder zu **kaufen** gesucht. Provinz- oder Großstadt. Nur nachweisbar gute Objekte werden berücksichtigt.

Offerten erbet. unt. **119a** an die Exp. der „Bad. Presse".

Die Wirtschaft 410

„Zum Hohentwiel"

in Karlsruhe, Hirschstraße 87, ist per 1. April 1909 an tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute zu **vermieten.** Näheres im Kontor der **Mühlburger Brauerei,** vorm. Freiherrl. von Seldeneck'sche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

Gutgehende 409

Eck-Wirtschaft

in Karlsruhe (Südstadt), mit geräumigen Wirts- und Vereinslokalitäten, ist per 1. April 1909 an tüchtige, kautionsfähige Reflektanten zu **vermieten.** Näheres im Kontor der **Mühlburger Brauerei,** vorm. Freiherrl. von Seldeneck'sche Brauerei in Karlsruhe-Mühlburg.

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass mein lieber, unvergesslicher, guter Gatte, unser Schwager und Onkel

Herr Albert Müller

Grossh. Kanzleirat

Kriegsfreiwilliger von 1870/71
Inhaber hoher Orden

gestern abend halb 6 Uhr nach schwerer Krankheit unerwartet schnell im Alter von 58 Jahren sanft verschieden ist.

Karlsruhe, 5. Januar 1909. B494
Blumenstrasse 9

Die tieftrauernde Gattin:

Lina Müller, geb. Holdermann.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 7. Januar, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Danksagung.

Für die vielen wohltuenden Beweise herzlichster Teilnahme anlässlich des uns betroffenen herben Verlustes unseres lieben Verstorbenen sagen innigsten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Frau Elise Senff,
geb. Vierling. 425

Karlsruhe, den 5. Januar 1909.

Danksagung.

Für die bewiesene Teilnahme bei dem Hinscheiden unserer lieben Frau und Mutter

Franziska Gramm

sagen hiermit ihren herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 4. Januar 1909. B525

Die trauernden Hinterbliebenen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Frau, unsere Mutter, Schwester u. Tante

Mathilde Heinrich
geb. Russer

heute früh 1 Uhr nach kurzem Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen. B509

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Aug. Heinrich und Kinder.

Karlsruhe, den 5. Jan. 1909.
Beerdigung: Mittwoch nachmittag 4 Uhr von der Friedhofkapelle aus.
Trauerhaus: Göthestr. 23, II.

Danksagung.

Für alle uns erwiesene warme Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Sohnes, Bruders, Schwagers u. Neffen

Carl Kiefer
Kaufmann

sprechen wir hiermit den herzl. Dank aus. 440

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Extra-Vergünst. nur für Les. d. Bl. Neue Ware!
80 Rollm. od. **70** Delikat. od. **70** Brather. u. je **30** Bückl. **Umsonst** wer 1/1 **Faß ca. 300—350 neue Voll-Fettsalzher.** Ia. **M** in Jahr nicht so **groß u. schön** zu **8 M.** bestellt! bei 1/2 **Faß** à 3/4 halbe Zugabe, b. 1/1 **Faß größt. Kronher.** viel Nogr. à **9 M.** od. bei 1/2 **Faß** à **5 M. dieselben** Zugaben! **E. Degener, Konservfbr. Swinemünde 49.** Bei 1/1 Dos. **ca. 55—60** ff. Fettsalzher à **2.65, umsonst** **40** Delik. u. Brather! **20** Rollm. u. Bismher. **1 fett.** Aal u. ff. Lachs! **80** Rollm.! **70** Delik. od. **70** Brather. je 2 M. 10 01a*

Geld auf Schuldschein, auch ohne Bürgen u. Ratenrückzahlung gibt **Kubernuss, Berlin W. 11,** Nr. Görschenstr. 37. Nachw. über 1000000 Mk vergeben. 105a.12.2

Geld 5–6% braucht, schreibe sofort, in 5 Jahren rückzahlb. Streng reell, diskret. Zahlr. Dankschreib. **J. Stusche, Berlin 57, Kurfürstenstr. 164.** 89a*

Hotel Albana vormals Wettstein, St. Moritz

im Zentrum von St. Moritz-Dorf, ganz windgeschützt, anschliessend an die neue Post. Das ganze Jahr offen. Moderner Neubau mit allem Komfort. 100 Betten. Zentralheizung. Elektr. Licht. Lift.

Diner von 11 1/2 bis 1 Uhr und Souper von 6 1/2 bis 8 Uhr.

Café-Restaurant im Engadinerstil.

10775a.5.3 **Pilsner Kaiserquell. Feinste Weine. Grosse Auswahl in in- und ausl. Zeitungen.**

Württembergischer Kavalleristen-Verein Karlsruhe (Baden).

Mittwoch den 6. Jan. 1909, abends 1/2 9 Uhr:

Monats-Versammlung

im Vereinslokal Wirtsch. z. Salmen.
Ehemalige württembergische Kavalleristen behufs Aufnahme stets willkommen. **Der Vorstand.**

Verein Merkur

Größter Kaufm. **Verein** Süddeutschl. **Nürnberg**

Stellenvermittlung mit Anschluß von etwa 70 kaufmännischen Vereinen. **Kostenfrei** für Prinzipale und stellensuchende Mitglieder. Stets zahlreiche offene Stellen. Hilfskasse für stellenlose Mitglieder. Witwen- u. Waisen-Unterstützung, Rechtsschutz u. Rechtsauskünfte, Monatsblatt „Süddeutscher Merkur" und Jahrbuch: Alles kostenfrei für Mitglieder. 688 a13.6

Weinrestaurant Eckschmitt
Kaiserstr. 231.
Jeden Mittwoch:

Schlachttag

wozu höfl. einladet 13968
Ad. Rinderspacher.

Privat-Tanz-Unterricht
für einzelne Damen und Herren jederzeit

Tanzlehr-Institut Herm. Vollrath,
Kaiserstraße 235.

Nur Uhren-Reparatur-Werkstätte
Hub. Langenberg.
Kaiser-Wilhelmpassage 40.

Glas, Zeiger, Bügel je —.20 Mk.
Neue Feder einsetzen 1.— „
Uhr reinigen 1.50 „
„ „ u. neue Feder 2.— „
Bei Annahme von Uhren wird stets der Preis festgesetzt. 14534*

Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Wem an der Wiedererlangung ein. tadellosen, hellen oder dunklen Farbe des Kopf- oder Barthaares gelegen ist und bezüglich Unschädlichkeit, Haltbarkeit und Naturtreue der Farbe sicher gehen will, benutze das gesetzlich geschützte Crinin „Funke & Co., Berlin. Preis 3 M. Verkauf der Kronen-Apotheke, Karlsruhe i. B. 9009a.27 8

Jung. Mann, kath., 27 J. a., in sich. Stellung u. sich. Einkommen, Pensionsber., wünscht m. ein. kath. gebild. Fräulein zw. Heirat in Korrespondenz zu treten. Etwas Vermög. erw. Offert. mit Photographie an die Exped. der „Bad. Presse" unt. Nr. B496 erbeten.

Suchen Sie Käufer oder Teilhaber

für Geschäfte all. Branchen, Fabriken, Häuser, Grundstücke, Villen, Pensionate, Güter, Mühlen, Ziegeleien, Brauereien, Hotels, Gasthöfe 2c., beschaffe rasch und verschwiegen
Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167.

Zahlreiche Kapitalisten mit ca.

20 Millionen

suchen durch mich Kauf oder Beteiligung. Streng reelles, verbreitetstes Unternehmen dieser Art. Ohne Konkurrenz! Glänz. Anerkennungen! Besuch und Rücksprache kostenfrei! Büros: Karlsruhe, Stuttgart, Köln, München, Leipzig, Hannover, Breslau 2c. 10161a*

Sackkarren, bereits neu M 6.50
1 groß. Schwenktübel M 6.50
1 gr. Kdr.-Badewanne, Holz M 6.50
1 schwarz. Klavierstuhl M 7.—
1 Rost, 1 Matratze, zus. M 9.—
1 kompl. Brockh.-Lexikon M 30.—
1 schön. franz. Bett M 45.—
6 schöne Stühle, hohe Lehne, Stück 12 M zu verkaufen. B452
Lessingstraße 33, Hof.

40 Bücher für nur 2.90 Mk.

Durch wiederholten Aufkauf großer Partien und ganzer Bibliotheken ist mein Lager überfüllt. Ich habe nun, um Platz zu schaffen, eine Kollektion von 40 Büchern zusammengestellt, welche ich für den Preis von **2.90 Mark** abgebe.
Es kostet also im Durchschnitt

jedes Buch ca. 7 Pfennige.

1. Gelegenheitsgedichte.
2. Der Deklamator.
3. Komische Vorträge.
4. Polterabendscherze.
5. Fingernagelpflege.
6. Vollständiges Kochbuch.
7. Die Halskrankheiten.
8. Die Augenkrankheiten.
9. Die Kinderpflege.
10. Die Krankheiten der Nase.
11. Neueste Lieder u. Kuplets.
12. Das tücht. Dienstmädchen.
13. Die Hygiene d. Krankenstube.
14. Der Gärtner im Hause.
15. Die Zahnpflege.
16. Das Skatspiel.
17. Das Buch vom alten Fritz.
18. Das Traumbuch.
19. Der gute Ton.
20. Vollständ. Briefsteller.
21. Blumensprache.
22. Die Kunst des Bauchredens.
23. Briefmarkensprache.
24. Fleckenreiniger.
25. Festredner.
26. Großstadtsumpf.
27. Kreutzersonate.
28. Zauberkünstler.

29—40. 12 Bände Romane, Humoristisches, Lyrik, Belehrendes u. s. w. Die Bücher sind teilweise bis 200 Seiten stark. Der frühere Verkaufspreis einzelner Bände ist bis zu 2.50 Mk. Die Sendung ergibt ein großes Postpaket. Bei Nichtgefallen Geld zurück. Jeder Besteller erhält außerdem das 10895a

Album Grossstadt-Leben umsonst.

Dasselbe enthält zahlreiche künstlerische Abbildungen mit pikanten Erzählungen und Humoresken.

F. Wolffs Buchhandlung, Berlin NO. 55, Bötzowstr. 18 d.

Zitherunterricht erteilt gründlich **Kraft, Morgenstr 57,** III. r. B535

Wäsche z. Waschen u. Bügeln wird angenommen bei B495
Fr. Bliestle, Essenweinstr. 24, H.

Ein Pärchen
Zwerg-Papageien
billig zu verkaufen od. geg. einen Kanarien-Hahn zu vertauschen.
B467 Steinstr. 16, 3. St. l.

Haasenstein & Vogler A.G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, I
Leitende Annoncen-Expedition

Hohes Einkommen

bietet sich demjenigen Herrn, welcher die Konsumvereine in **Baden, Württemberg** und event. **Pfalz** regelmäßig besuchen kann, durch den Verkauf eines neuen, bis dato noch nicht bekannten Massenartikels (eingetrag Schutzmarke). Reisemuster 1 Pfd. schwer. Es wird auf eine allererste Kraft reflektiert, welche nachweisbar bei obigen Vereinen gut eingeführt ist. Auch Herren, welche Militär-Effektengeschäfte besuchen, wollen sich melden. Referenzen erforderlich. Offerten unter **V. 149** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 401

Heirats-Gesuch.

Tücht. Geschäftsmann, stattl. Erscheinung, Anf. 30er, mit schönem Geschäft, jetziges Einkommen ca. 15 Mille, sucht dementspr. pass. Partie. Off. mit Photographie u. Ang. der Verhältn. erbeten unter Chiffre **P. 134** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** Anonym nicht ausgeschlossen. **Diskretion selbstverständl.**

Junge u. gewandte Wirtsleute suchen besseren kleinen

Gasthof mit Restaurant

per alsbald pachtweise u. mit Vorkaufsrecht zu übernehmen. Bevorzugt wird der Schwarzwald und das bad. Oberland von B.-Baden an aufwärts. Gefl. Offerten unter **W. 158** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe.** 394.2.1

Bis 1000 Mk Verdienst p. Mon.
Allein-Vertretung f. Baden

eines erstklass. patentamtl. gesch. Artikels — das Diabolo übertreffend — ist an solventen Herrn oder Firma **auf eigene Rechnung** zu vergeben. Nachweislich erfolgreiche Sache, keine Lizenzgebühr, dagegen 1500—2000 Mk. für festen Abschluß erforderlich. Gefl. Offert. v. Selbstreflektanten unter **„F. 105"** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Nürnberg.** 88a

Gut eingef.

Vertreter

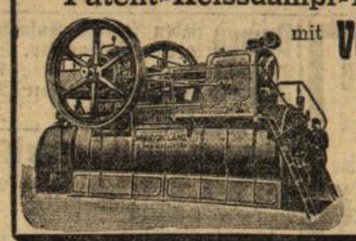
für **Hülsenfrüchte, Landesprodukte 2c. gesucht.**
Gefl. Off. sub **F. 8** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Mannheim.** 116a

Dampfwaschanstalt Friedrich Süpfle
Karlsruhe-Bulach — Telephon 2446
Haushaltungswäsche = Hotelwäsche
Rasenbleiche — schonendste Behandlung.
Die Wäsche wird prompt abgeholt und zugestellt.
Nach auswärts franko gegen franko.
Verlangen Sie bitte Preisliste. 11259*

10638a.22

Für morgen empfehle
feine Drei Königs-Kuchen,
sowie täglich B541
Berliner Pfannkuchen mit div. Füllung
und Fastnachtsküchle.
Oststadt-Bäckerei und Konditorei
Fr. Schwarz, Georg-Friedrichstr., vis-à-vis der Krone.

HEINRICH LANZ, Mannheim.
Patent-Heissdampf-Lokomobilen



mit **Ventilsteuerung**
System „Lentz"
sind **anerkannt** die
einfachsten und
wirtschaftlichsten
Lokomobilen der Gegenwart.

1990a.30.28

Beste Speise- u. Salat-(Mäusle)-
Kartoffel
empfehlen 424
Kreitmayr & Co.
Kartoffel-Versandgeschäft **en gros — en detail**
Zähringerstraße 90.

Klavierspiel ohne Noten.

„Ihre Erfindung ist wirklich großartig genial; ich habe in einer halben Stunde das erste Lied ganz korrekt gespielt, das Ganze ist so furchtbar leichtfaßlich, daß es garnicht möglich ist, irgend etwas nicht zu verstehen". M. W.

Hunderte solcher Empfehlungen. Prospekt gratis.

Nach meinem System „Klavier piel ohne Noten" kann jeder sofort ohne Apparat und ohne Vorkenntnisse das Klavierspielen durch Selb unterricht ganz leicht erlernen. Heft 1 und 2 enthält 6 beliebte Lieder mit genauer Erklärung, 2.50 M., Heft 1—4 nur 4.50 M., weiteres Verzeichnis liegt bei. Die Anschaffung der Hefte genügt zum Erlernen, **bei Nichterfolg wird der Betrag zurückerstattet;** man bestelle daher sofort bei 68a

Theo Walter's Verlag, Altona a. E. 33.
Friedenstraße Nr. 60.
Wieder- evtl. Allein-Verkauf günstig zu vergeben.

Das Karlsruher Großherzog Friedrich-Denkmal

findet bezüglich der Deckung des finanziellen Aufwands jetzt auch in der auswärtigen Presse besondere Aufmerksamkeit. So heißt es in der Mannheimer „N. Bad. Ldsztg.“:

„**Der Plan des Stadtrates,** für den verstorbenen **Großherzog Friedrich I.** aus **städtischen Mitteln** ein **Denkmal** mit einem Kostenaufwand von **200 000** ℳ zu errichten, hat in der Einwohnerschaft unserer Stadt eine gewisse Aufregung hervorgerufen. Diese Erregung spiegelt sich in einem „Eingesandt“, dem verschiedene hiesige Blätter Raum gaben, wieder; der Einsender meint, es sei besser, die zu dem Denkmal nötige Summe durch eine **Sammlung** aufzubringen. Demgegenüber verdient aber doch hervorgehoben zu werden, daß einer **Stadt wie Karlsruhe,** die verhältnismäßig **wenig Großindustrielle und Großkapitalisten** besitzt, sondern im wesentlichen **Beamtenstadt** ist, wohl **niemals im Stande** wäre, aus **privaten Sammlungen** den Betrag von **200 000** ℳ, **auch nur annähernd** aufzubringen. Dazu kommt, daß durch Veranstaltung einer solchen Sammlung **der persönlichen Streberei** Tür und Tor geöffnet und auch ein Zwang auf viele Beamte und **abhängige Leute** ausgeübt werden würde, sich vielleicht über ihre Mittel an der Sammlung zu betätigen. Schließlich wäre es doch geradezu unbegreiflich, jetzt plötzlich die **Sparsamkeit** in dieser Frage in den Vordergrund zu schieben, zu einer Zeit, wo durch **Vermächtnis** eines Mitglieds der Großherzoglichen Familie, des Grafen **Rhena,** der Stadt Karlsruhe mindestens 800 000 ℳ zugestoßen sind. Die **Tilgung** des vom Stadtrat angeforderten Betrags soll zudem **auf 10 Jahre hinaus** aus **Wirtschaftsmitteln** verteilt werden, sie wird die Umlage nicht beeinflussen und auch die Grundstockslasten der Stadt nicht beschweren. Die **prinzipielle** Seite der Frage darf aus der Erörterung wohl völlig **ausgeschieden** werden, denn es ist doch **selbstverständlich,** daß einem **Fürsten,** der **über 50 Jahre segensreich regiert** und der **Stadt Karlsruhe unzählige Beweise** seines **Wohlwollens** gegeben hat, in der **Landeshauptstadt** ein **Denkmal** gesetzt wird. Da die Versuche, ein **Landesdenkmal** in **Karlsruhe** zustande zu bringen, in dessen **Kosten** sich **ganz Baden** geteilt hätte, leider **gescheitert** sind, so dürfte bei objektiver Würdigung der Weg, den der hiesige Stadtrat eingeschlagen hat, wohl als der gangbarste erscheinen.“

Die **demokratische Partei** läßt inzwischen übrigens durch ihr Organ. den „Bad. Landesboten“, erklären, daß es nicht wahr sei, daß sie die Errichtung des Denkmals aus öffentlichen **Sammlungen wünsche.** Im **Gegenteil** halte sie für ein **städtisches Denkmal** auch die **Errichtung aus städtischen Mitteln** geboten. Hierbei werden auch die oben schon gegen eine öffentliche Sammlung sprechenden Gründe aufs neue mitangeführt.

Aus den Nachbarländern.

= **Stuttgart,** 5. Jan. Das **Kultusministerium** hat in einem **Erlaß** sämtliche Behörden und Anstalten der Departements erneut **möglichst weitgehende Vereinfachung des Geschäftsganges** und insbesondere auf die **Verminderung des Schreibwerkes** hingewiesen. Dabei sollen alle **entbehrlichen Fremdwörter vermieden** und ebenso **überflüssige Höflichkeitsbezeugungen** weggelassen werden. Von den **mechanischen Hilfsmitteln** zur Vereinfachung des Schreibwerkes soll möglichst ausgiebiger Gebrauch gemacht werden. Neben gründlicher und pünktlicher Behandlung der Geschäfte soll namentlich für **rasche Erledigung** Sorge getragen werden.

= **Birkenau** (Hessen), 4. Jan. Eine **traurige Familien-Szene** spielte sich gestern mittag hier ab. Vor zirka 10 Tagen entfernte sich der 24 Jahre alte ledige Fabrikarbeiter Phil. **Spilger** mit der Frau seines in den 30iger Jahren stehenden Bruders, um angeblich in die Schweiz auszuwandern. Als nun der verheiratete Bruder heute mittag bei seiner Mutter weilte, welche die zwei kleinen Kinder in Pflege genommen, kam der Bruder plötzlich wieder zurück. Erklärlicher Weise entspann sich nun zwischen den **beiden Brüdern** eine energische **Auseinandersetzung,** in deren Verlauf der ledige Bruder seinen älteren mit einem **Messer** bedrohte. Der letztere entriß nun seinem jüngeren Bruder das Messer und brachte damit diesem **zwei lebensgefährliche Stiche in den Rücken** bei. Der ältere Bruder wurde verhaftet.

= **Kaiserslautern,** 5. Jan. (Tel.) Bei **Hochspeyer** überfuhr gestern abend, wie die „Pfälzische Presse“ meldet, der **Schnellzug** eine Schafherde. 42 Tiere wurden **getötet.**

= **Straßburg i. E.,** 4. Jan. In dem oberelsässischen kleinen Flecken **Sulzmatt** lebte ein biederer **Schneidermeister,** den die **bösen Buben** des Ortes öfters zur Zielscheibe ihres Spottes machten. Der Meister ärgerte sich natürlich über die Neckereien, und ebenso natürlich war es (eine bekannte Erscheinung), daß die Spottlust der Kinder sich steigerte, je mehr der Geneckte seinen Aerger zeigte. Eines Tages vergnügten sich einige Knaben damit, dem Schneider, der in seiner Stube bei der Arbeit saß, eine Streichholzschachtel mit Papierschnitzeln durch das Fenster zu werfen. Darauf wollten sich die Uebeltäter aus der Schußlinie bringen. Der Meister hatte aber nur Unaufmerksamkeit geheuchelt, mit einem Satz war er draußen und erwischte glücklich den Uebeltäter beim Kamisol. Wutentbrannt erfand er ein neues Strafinstrument, das zwar ihm als Schneider nahe lag, aber sonst wohl nicht in die Erscheinung getreten ist. Er legte nämlich den Schuldigen auf ein **Bügelbrett,** ergriff das Zeichen seines Standes, **das heiße Bügeleisen und bügelte dem Jungen die Hosen** und was darunter ist, gerade. Nun ist aber der menschliche Körper für eine derartige Prozedur nur wenig geeignet, und der Erfolg der Abschreckungskur war denn auch, daß der Knabe vier Wochen lang nicht sitzen konnte. Der Vater des Gebügelten stellte gegen den Schneider **Strafantrag** wegen Körperverletzung. Das Gericht nahm darauf Rücksicht, daß der Schneidermeister stark gereizt worden sei und daß dauernde nachteilige Folgen für den Knaben nicht eingetreten seien, und erkannte daher nur auf die gelinde **Strafe von fünf Mark.**

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorologie u. Hydrogr.

Die Depression, die gestern über dem nördlichen Finland gelegen war, ist bis Nordwestrußland weiter gezogen und hat den hohen Druck nach der westlichen Hälfte Mitteleuropas verdrängt; in ganz Nord- und Mitteldeutschland verursacht sie trübes Tauwetter, stellenweise mit Niederschlägen. Im Süden des Reiches und in der Schweiz herrscht dagegen bei meist nebligem Wetter Frost. Bei Island ist eine neue Depression erschienen. Teils heiteres, teils nebliges Wetter mit leichtem Frost ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe

Januar	Barom.	Therm. in C.	Absol. Feucht.	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
4. Nachts 9²⁶ U.	769 4	—0.7	3.9	87	NO	bedeckt
5. Mrgs. 7²⁶ U.	768.8	—3.9	3.1	94	"	bedeckt
5. Mitt. 2²⁶ U.	767.2	1.6	4.0	78	"	"

Höchste Temperatur am 4. Jan. 0,0; niederste in der darauffolgenden Nacht —4,5.

Schneehöhe am 5. Jan. 7²⁶ früh 3 cm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 5. Jan. 8 Uhr. vorm.: **Lugano** wolkenlos —2°. **Biarritz, Nizza** wolkenlos 4°, **Triest** wolkenlos 5°, **Florenz** wolkenlos 0. **Rom** wolkenlos 1°, **Cagliari** wolkenlos 6°, **Brindisi** wolkenlos 7°.

Z.-B. f. M. u. H. Schneebeobachtungen.

In der verflossenen Woche hat die Schneelage nachts etwas zugenommen und auch in tieferen Lagen hat es geschneit. Am Morgen des 2. Januar (Samstag) sind gelegen: in Furtwangen 22, in Dürrheim 13, in Stetten a. k. M. 10, in Heiligenberg 10, in Zollhaus 13, beim Feldberger-Hof 50, in Titisee 31, in Bonndorf 19, in Höchenschwand 34, in Bernau 36, in Gersbach 20, in Todtnauberg 43, in Heubronn 15, in St. Märgen 25, in Kniebis 6, in Breitenbrunnen 18, in Herrenwies 15, in Tiefenbronn 15, in Karlsruhe 6, in Strümpfelbrunn 2 und in Elsenz 2 Zentimeter. Die Nachricht aus Kaltenbronn ist nicht eingegangen.

Telegraphische Kursberichte

vom 5. Januar.

Frankfurt a. M. (Anfangskurse.)
Oest. Cred.-A. 193 70
Disk. Com.-A. 180.20
Dresdener B.-A. 148.—
Oest. Staatsb.-A. 142 60
Lombarden 17.80
Gotthardbahn-A. ——
Tendenz schwach.

Frankfurt a. M. (Mittelkurse.)
Wechsel Amsterd. 169.62
" Antwerpen 81 4.66
" Italien 813.25
" London 204.62
" Paris 81.—
" Schweiz 814.63
" Wien 853.—
Privatdiskonto $2^3/_{16}$
Napoleons 16.26
3 % Deutsche Reichs-Anleihe 94 65
3 % do. 85.65
3½ % Pr. Consf. 94.65
4 % Ital. Rente 103.45
4 % Oest. Goldr. 97 30
4⅕ % Oest. Silber 97.40
3 % L. Portug. 58.70
4 % 1880 Russen 84.—
4 % Serben 75 50
4 % Span. Ext. 95.20
4 % Ungar. Goldr. 92.50
4 % Ungar. Staatsr. 91.20
Badische Bank 132 50
Kom.-Dist. Bank 108.—
Darmstädter " 127.75
Deutsche Bank 241.30
Diskonto 180.—
Dresdener Bank 148.—
Oestr. Landerbank —.—
Rhein. Kredit-Bk. 131.20
" Hyp.-Bk. 191.10
Schaaffh. Bank 133.75
Wiener B.-V. 127.—
Ottomanbank 140.50
Bochum 222 50
Laurahütte 198 50
Gelsenk. 189 30
Harpener 194 80
Tendenz: schwach.

(Schlußkurse).
4 % neue Bad. 1908 102.10
4 % Bad. 1901 102 10
3½ % abg. i. Fl —.—
dto. i. M. 94.40
3½ % 1892/94 —.—
3½ % Bad. 1900 —.—
3½ % " 1902 —.—
3½ % Bad. 1904 94.—
3½ % Bad. 1904 94.—
3 % Bad. 1896 —.—
4 % Bayern 1907 103.25
4 % Württb. 1907 102.10
4 % Rh. Hyp.-Pfdb. S. 1912 100.20
4 % " 1917 100.60
3½ % " 1914 91.60

4 % 1897 Argent. 86.20
5 % 1896 Chinesen 102.30
4½ % 1898 " 98.00
5 % Mexikaner amort. innere I—IV 101.50
5 % dito consf. äußere 1890 97.90
4½ % Russ. Staatsanleihe v. 1905 96.80
4 % do. Rente 1902 84.—
4 % Türken unifiz. von 1903 98 30
Türkische Lose 142.60
Bad. Zuckerf. W. 134.70
A. Elektr.-Ges. G. 218.60
Elekt.-Ges. Schuck. 116.—
Maschin.-Gritzner 2 3.—
Karlsr. Maschin. 191.70
H.-A. Packetfahrt 112.80
Nordd. Lloyd 91.60

Nachbörse (2½ Uhr Nachm.)
Oest. Kredit-A. 193.70
Deutsche B.-A. 241.30
Diskonto-Comm. 180 50
Dresdener Bank 148.—
Öst. S.-Bahn (Fr.) 142 60
" Südbahn Lomb. 17.80
Tendenz: schwach.

Berlin (Anfangskurse).
Öst. Kredit-Aktien 193.60
Berl. Handelsg. 168.70
Komm.-Dist.-Bk. 107 80
Darmstädter Bank —.—
Deutsche Bank 241 50
Diskonto-Komm. 180.80
Dresdener Bank 147.80
Balt. u. Ohio 110.20
Bochum. Gußstahl 222.—
Dortm. Union L. C. 61.2.
B. Kö.- u. Laurah. 198 10
Harpener 196.—
Tendenz schwach.

Berlin (Schlußkurse.)
3½ % Bad. 1900 —.—
3½ % " 1904 93.60
3½ % " 1907 93.60
4 % R.-Anl. 1907 100.90
3½ % [illegible] Reichsanl. 94.60
3 % Reichsanleihe 85.70
3½ % Preuß. C. 94.60
3 % dito 85 60
4½ % Russen 1905 97.10
4½ % Japaner 92.80
Oest. Kreditakt. 193.5
Diskonto-Komm. 179 70
Dresdener Bank 147.50
Nat.-Bk. f. Dtschl. 120.90
Kom.-Dist.-Bank 107.80
Öst. Staatsb. (frz.) 142.50
Kanada-Pacific 177.—
Bochumer Gußst. 222 10
B. Kö.- u. Laurah. 198.—
Gelsenk.-Bergwerk 189.50
Harpener 194.70

Phönix 176.[illegible]
Dynamit Trust 156.[illegible]
Allg. Elek.-Ges. G. 217.[illegible]
Elek.-G. Schuckert 115.[illegible]
Westeregeln 170.[illegible]
D. Metallpatr. F. 290.—
Masch.-F. Gritzner 201 50
B. Köln-Rottweil 228 50
Brauerei Sinner 247.[illegible]
B.-Ung. K. Pfdbr. 93 50
Pest.-Ung. K. Obl. 93.7[illegible]
Ug. Schmalbahn 92.50
Privatdiskonto 2¼

Berlin (Nachbörse)
Oest. Kredit-Akt. 193.70
Berl. Hand.-Ges. 168.40
Deutsche B.-A. 241.40
Disk. Komm.-A. 180.—
Dresdener B.-A. 147 70
Lomb. Öst. Südb. 17 90
Balt. u. Ohio 11 50
Bochumer Gußst. 222 70
Dortm. U. Lit. C. 61.—
Laurahütte 198 60
Gelsenkirchen 189.50
Harpener 195.—
Tendenz: ruhig.

Wien (10 Uhr.)
Öst. Kreditaktien 618.—
" Länderbank —.—
" Staatsb. (frz.) 662.50
Lomb. (öst. Südb.) 100.50
Marknoten 117.12
Öst. Kronenrente 94.3[illegible]
Öst. Papierrente 97.10
Ungar. Goldr. 109.50
Ung. Kronenrente 91.—
Tendenz: matt.

Paris.
3 % franz. Rente 96.75
4 % Italiener 104 10
4 % Spanier 97.—
4 % Türk., unifiz. 92.90
Türkische Lose 169.00
Banque Ottoman 702 —
Rio Tinto 18.80

London.
Chartered 16¼ Sh.
De Beers 11—
East Rand 4¼
Goldfields 4⅝
Randmines 7⅝
Anaconda 10¼
Atchison common 101¾
" preferred 104—
Chicago, Milwauke and St. Paul 153¼
Denver preferred 40—
Louisville Nashv. 12[illegible]
Union Pacific 185¼
United Stat. Steel Corp. common 53¼
dito preferred 115[illegible]

Morgen Mittwoch abend 8 Uhr
spielt im
Café Grünwald
die
Erste Original Schwarzwälder Bauernkapelle
„D' Schapbacher“
ff. Löwenbräu, ff. Printz, dunkel u. hell, 441
sowie für **anerkannt gute Küche** ist bestens gesorgt.
Anfang 8 Uhr. **Eintritt frei.**

3198a

10664a
Zu haben bei: Herm. Bieler, Kaiserstr. 223; Car Rot , H. [illegible] r. 26, w ein allen einschlägigen Geschäften.

Prof. Gärtnersche Säuglingsmilch
anerkanntermaßen bester Ersatz der Muttermilch,
Schleimmilch
vorzügliches Mittel bei Darmstörungen der Kinder,
sterilisierte u. pasteurisierte Vollmilch,
Edelmilch,
Diabetikermilch, Kefir,
Türk. Joghurt
vorzügliches Stärkungsmittel für Kranke, Blutarme und Rekonvaleszenten,
Kaffeesahne, Schlagsahne etc.
15550 liefert die 12.11
Erste Karlsruher Milchsterilisieranstalt
von **Dr. C. Sandel,**
Leopoldstr. 20. Fernspr. 632.
Versand nach auswärts auf unbegrenzte Entfernungen.
Ferner empfiehlt dieselbe **destilliertes Wasser** unter Garantie der Reinheit, für photogr., chem. u. elektr. Zwecke.

Ia. Hektographenmasse
empfiehlt billigst die
Expedition der „Bad. Presse“.
Auch werden **gebrauchte Apparate** prompt und billig **umgegossen und neu aufgefüllt.**

Damen finden freundl. Aufnahme bei einer **Hebamme.** Str. Diskretion. 77a
Frau Swart, Ceintuurbaan 121, Amsterdam.

Zu welchem Preise
liefert ein Geschäft bei sofortiger Barzahlung (I. Qualität):
12 Oberbettücher,
12 Unterbettücher,
12 Kopfkissen,
12 Kopfkissen mit Einsatz,
12 Plumeauxbezüge,
6 Tischtücher,
2 Tischtücher mit Hohlsaum,
12 Servietten,
18 Handtücher,
12 Küchenhandtücher,
6 Herrenhemden Nr. 38,
6 Frauenhemden
6 Nachtjacken,
6 Unterhosen (Damen),
6 Untertaillen (44).
Alles in weiß und klein alphabetisch gestickt. Stückzahl vorbehalt.
Offerten unt. Nr. B527 einzureichen an die Exped. der „Bad. Presse“ bis 10. d. Mts.

Gefunden
wurde am Sonntag abend ein Portemonnaie m. Inh. Abzuh. geg. Ausweis Welzienstr. 42, IV. B500

Am Neujahrstag mittag wurde ein **Geldbeutel mit Inhalt gefunden.** Abzuholen gegen Einrückungsgebühr. B5 9 **Richard Wagnerstr. 7.**

Wage m. Gewichten
zu verk. Yorkstr. 34, Laden. B445

Emailherde-Verkauf
2 noch neue, gut im Brand, mit Nickelbeschläg, m. 2 u. 3 Löchern, 1 größ. 120 lang, mehrere kleine Herde. Adlerstraße 28, Herd- und Ofenlager. B47585

Tägliches Morgengetränk.
Herrn Wilhelm Biamann, Dresden-N.
Seit April dieses Jahres, wo ich das erste mal Ihr Cacaol sah, kaufte und versuchte, trinken mein Sohn und ich dasselbe täglich als Morgengetränk. Es bekommt uns ausgezeichnet und habe ich es schon vielen Bekannten empfohlen.
Dresden, Frau Neubert,
den 10. Nov. 1907. Reißigerstraße 13 II.
Cacaol ist in ½-Pfd.-Paketen zu ℳ 1.—, in ¼-Pfd.-Paketen zu 50 Pfennig durch alle einschläg. Handlungen zu beziehen.

Zigarren-Geschäft.
Alte, gut eingeführte Filiale mit schönem Umsatz per 1. April 1909 zu vergeben. Passend für junge Eheleute als Nebenverdienst; zur Uebernahme sind 2000—3000 Mk. erforderlich. Offerten sind unter Nr. 438 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten.

Kleine Dampfmaschine für Knaben gesucht.
Offert. unt. Nr. B521 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Für jungen Sägemüller
Eine oberschlächtige Sägemühle mit neuem Walzengatterwerk) inmitten großen Nadelwaldgebiets, dicht an guter Talstraße, 5 km von Bahnstation, mit 2 Wohnhäusern, ab 1. Februar auf 10 Jahre **zu verpachten.** 10 ha Acker und Wiesen billig zuzupachten. **Gelegenheit zu Stangenholzhandel.**
Auskunft und Vertragsentwurf bei **V. Obrecht, Gaisbach.** Station **Oberkirch (Baden).** 50a.2.2

Aus Herrschaftshaus zu verkaufen: 3 f. neue Schneiderkostüme, Jacke a. Seide, Größe 42—46, Anschaff. 150 ℳ, je 30 ℳ. Ganz neue Balltoilette, weiß, Ansch. 200 ℳ z. 80 ℳ 2 Abendmäntel, schwarz, m. Atlasfutter, Pelzbes. 35 ℳ u. hell m. Pelzbes. 10 ℳ. Sehr reiche Paillettentoilette, hell, 50 ℳ, hellgrüne Samttoil. a. Seide 45 ℳ, Ballumh. w. Atlas m. Chiff. 5 ℳ, Fächer, f. neue Stiefel, Größe 37 u. 38 u. verschied. Neue w. Cheviotblouse 7 ℳ, Leinen, Battist, Cheviotröck., f. neu. w. Voileballtoil. m. Spitz. sehr reich 45 ℳ Marinebl. Schneiderjackett a. Seide 10 ℳ. Händl. verb. Off. u. B505 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Salontisch,
neu, für nur 16 ℳ zu verkaufen. B510 Herrenstraße 6. II. Hths.

Baubranche.
Gesetzlich geschützter Artikel bei Baubehörden und Architekten eingeführt. Große Rentabilität nachweisbar, sichere Existenz, Abschlüsse vorhanden, keine Fabrikation, zum Preise von Mk. **5000.**— für ganz Deutschland abzugeben. Offerten unter Nr. B540 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Dame,
die sich zurückziehen will, findet Aufnahme bei einer Witwe.
Offerten unt. Nr. B532 an die Exped. der „Bad. Presse“.

1 Ruhebett, Waschkommode, Vertiko, billig zu verkauf. B488 **Schützenstraße** [illegible] **part.**

2000—4000 Mark
werden als 2. Hypotheke, innerhalb 60% der Schätzung auf 1. Februar oder später gesucht. Gefl. Offert. unter Nr. 437 an die Exped. der „Bad. Presse".

Stellen finden

Suche für mein Manufakturwaren-Geschäft zum 1. Februar
angeh. Kommis
mit guter Schulbildung.
Offerten mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen unt. Nr. 121a an die Exp. der „Bad. Presse".

Wein-Reisender,
tüchtiger Herr mit guten Referenzen, der über bessere Kundschaft verfügt, findet sofort Stellung in gut eingeführtem Hause. Offerten unter Nr. 431 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Stadtreisender
zum Besuche von eingeführter Privatkundschaft **gesucht.** B486
Karl Wolf, Gutenbergstr. 5.

Gewandte, energische Herren, die ihren Beruf aufgeben u. sich eine neue 113a
sichere Existenz
ohne Kapital gründen wollen, belieben ihre Adresse einzureichen unter F. F. 4004 an **Rudolf Mosse, Freiburg i. B.**

Wer Stellung sucht,
verlange die **„Deutsche Balanzenpost", Eßlingen** 76. 5811a

3—20 Mk. tägl. können Personen jed. Standes verdienen **Nebenerwerb** durch Schreibarb., häusl. Tätigk., Vertretungen 2c. Näh. **Erwerbszentrale in Freiburg i. Br.** 508..

In unserem **Möbelstoff- und Teppichgeschäft** en gros & en detail kann ein **junger Mann** mit guter Schulbildung als
Lehrling
mit sofortiger monatlicher Bezahlung eintreten. 18184*
Dreyfuss & Siegel,
Hoflieferanten.

Lehrstelle
In meinem Wein-, Tee- u. Fourage-geschäft ist eine kaufmännische Lehrstelle **zu besetzen.** 18797.5.2
Karl Baumann,
Karlsruhe, Akademiestraße 20.

Möbelpolsterer-Gesuch.
Ein tüchtiger, selbständiger Möbelpolsterer kann sofort eintreten. Näheres Grenzstraße Nr. 6, Hinterhaus, 1. Stock. B449

Raminfegergehilfe.
Ein zuverlässiger Gehilfe findet dauernde, angenehme Stellung.
Ad. Maier, Kaminfegermeister,
Stockach. 107a.3.1

Ausläufer
gesucht. 17—20 Jahre. Nur solche mit **guten Empfehlungen** wollen sich melden bei
Hammer & Helbling,
436 Kaiserstraße 155.

Servier-Fräulein
streng solid, durchaus im Servieren bewandert, **findet sofort gute Stelle.** Verdienst monatlich 150 bis 200 ℳ. Zeugnisse unbedingt erforderlich.
Ebendaselbst findet ein tüchtiges
Fräul. f. Weißzeug
und zur teilweisen Mithilfe am Buffet u. im Servier. **gute Stelle.**
Offerten unter Nr. 109a an die Exp. der „Bad. Presse".

Gesucht
tüchtiges
Buffetfräulein
für kleineres Hotel. Offerten **Postfach 9 Offenburg** erb. 106a 3.1

Köchin gesucht.
Eine tüchtige Köchin für größeren Haushalt auf 1. März d. J. gesucht. 439
Frau Fabrikant Georg Wolff, Karlsruhe, Durlacher Allee 33.

Kronenfels.
1. Februar, bürgerl. **Kochin gesucht.**
J. Vogel, Kronenstr. 44. B466

Ein evangelischer Kirchenchor in Karlsruhe
sucht für seinen aus Gesundheitsrücksichten zurücktretenden **Dirigenten** einen **Nachfolger,** der schon einen gemischten Chor geleitet hat.
Gefl Anerbieten mit Angabe der seitherigen Tätigkeit und Referenzen wollen unter Nr. 371 bis 12. Januar an die Expedition der „Badischen Presse" eingesandt werden. 2.2

Eine durchaus perfekte 442
Stenotypistin
wird zum sofortigen Eintritt gesucht.
Ebersberger & Rees.

Wir suchen zum sofortigen Eintritt eine erste, tüchtige
Putz-Verkäuferin
bei hohem Salair in dauernde Stellung.
Gefl. Offerten mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen, sowie Photographie erbeten 110a
Warenhaus Geschwister Knopf, Pforzheim.

U.S. Zimmermädchen
findet in feinem Herrschaftshaus angenehme u. dauernde **Stelle** durch
Frau Urban Schmitt Wwe,
Hauptzentralbureau, **Erbprinzenstr 27,** Eing. Bürgerstr. (Gegr. 1879). B488

Mädchen
das **bügeln** kann, wird gegen hohen Lohn und Reisevergütung **gesucht.**
Pfälzische Heilstätte, Ramberg.

Suche tüchtige Mädchen
für Küche u. Haus. Kostenl. Verm. Stellenbureau **Geiger, Kreuzstraße 6/8,** III. B462

Jüngeres, williges, ehrliches
Mädchen
für kleinen Haushalt gesucht, dasselbe hat auch Gelegenheit, sich in der Kolonialwarenbranche auszubilden. Näh. Waldstr. 29, Lad. B400

Besseres, einfach. **Mädchen gesucht** sofort od. später. Demselben wäre Gelegenheit geboten, das Kochen u. Servieren zu erlernen. **Karl-Wilhelmstr. 18 I., Pens.** B400

Braves, tüchtiges **Mädchen,** das auch Liebe zu Kindern hat, in hiesiges Geschäftshaus für sämtliche Hausarbeiten sofort **gesucht.** B290.3.2
Bahnhof r. 50. photogr. Atelier.

Gewissenhaftes, mit guten Zeugnissen vers. **Mädchen** zu 2 Kindern (4 u. 7 Jahre), **gesucht.** Gartenstraße 36a, 2. St. B447

Mädchen gesucht. Wegen Erkrankung des jetzigen wird ein einf., williges Mädchen auf sofort gesucht. Näheres **Schützenstr. 42,** im Laden.

Gesucht ein besseres Mädchen für kl. Haushalt, das sehr gut im Weißnähen bewandert ist. Näheres Ritterstraße 32, 3. St. B49291

Ein **zuverlässiges Mädchen,** das selbständig einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, **sofort gesucht.**
B513 **Adlerstr. 27,** 2. St.

Für ein. alleinsteh. Mann wird eine gesetzte **Person** gesucht für Haushalt u. Küche. Näh. Zähringerstraße 30, part. B454

Einlegerin
für Buchdruckpresse **gesucht** bei
Elikann & Bär,
418.2.2 **Lachnerstraße 7/9.**

Tüchtige
Zuarbeiterinnen
auf Röcke u. Taillen sofort für dauernd **gesucht. Gartenstr. 7.** B471

Stellen suchen

Ein schon längere Zeit bei einer Ortskrankenkasse tätiger
Rechner
sucht sich zu verändern, am liebsten in ähnlicher Stellung (Betriebs- 2c. Krankenkasse). Kaution kann gestellt werden.
Gefl. Offert. unt. Nr. B49144 a. die Exp. der „Bad. Presse".

Junger Kaufmann,
verheiratet, sucht alsbald **Vertrauensposten** für Kontor, Reise oder Lager, evt. Filialleiter. In der Nahrungsmittel-Branche, Wein-, Spirituosen- u. Möbelbranche bisher tätig. Off. unt. Nr. 111a an die Exp. der „Bad. Presse".

Junger Kaufmann, der schon 6 Jahre in einer Zigarrenfabrik tätig war, sucht Stellung a. d. Kontor, i. Lager ev. auch f. kl. Reis. m. besch. Anspr. r. d. Nähe Bruchsals. Offert. unt. Nr. 58a an Exped. der „Bad. Presse".

Junger Zahntechniker,
Volontär
sucht Stellung. Off. u. B441 a. d. Exp. der „Bad. Presse".

Volontär.
Junger Mann, 20 J., aus guter Familie, **sucht Stellung** in einem hiesigen Kontor zw. Erlernung des kaufmännischen Berufes. 2.1
Gütige Offerten unter Nr. 423 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Sattler u. Tapezier
sucht dauernde Beschäftigung gleich wo und welcher Art.
Offerten unter B470 an die Expedition der „Badischen Presse".

Bademeister-Ehepaar,
vorzügliche Masseure, deutsch und französisch sprechend, in ungekündigter Stellung, **sucht** für kommende Sommersaison **Posten in Kurhotel, Wasserheilanstalt** oder **Sanatorium.** Dasselbe ist mit der Herstellung aller Arten Bäder, auch elektr. Bäder, vertraut in Hydrotherapie vorzüglich geschult u. stehen vorzügliche Zeugnisse und Referenzen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre **Z. Y. 14349** befördert die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.** 10717a 2.2

Lehrstelle gesucht!
Für einen Sohn achtbarer Familie, wird per Ostern in einem kaufmännisch. Geschäft eine Lehrstelle gesucht.
Offerten unt. Nr. 85a an die Agentur der „Bad. Presse" in **Bruchsal.**

Perfekte Stenotypistin,
schon läng. Zeit in ungekündigter Stellung **sucht** sich auf 1. März zu verändern. Off. unt. Nr. B522 an die Exped. der „Bad. Presse".

Tücht. Verkäuferin
sucht per 1. Februar Stelle, gleich welcher Branche.
Offert. unt. B49390 an die Exp. der „Bad. Presse".

Tüchtige, selbständ. Verkäuferin
sucht auf 1. Februar Stelle, gleich welche Branche. Off. u. B220 an die Exp. der „Bad. Presse".

Besseres Fräulein,
deutsch u. italienisch sprech., **sucht** sof. od. auf 15. Jan. bei fein. Familien tagsüber als Erzieherin zu Kindern passend. **Stellung.** Ist auch in allen häusl. Handarbeiten best. bewandert. B504
Offerten bittet man an Frau **M. Haage, Kronenstr. 45 IV.** abzug.

Bess. Fräulein
sucht Stelle zu kl. Kindern.
Gefl. Offerten unter Nr. B539 an die Expedition der „Bad. Presse".

Haushälterin,
perfekt im Kochen, Nähen u. Bügeln, sowie in der Führung eines besseren Haushaltes erfahren, **sucht** Stelle, eventuell auch als Stütze, durch **Frau Urban Schmitt Witwe,** Hauptzentralbureau, Erbprinzenstraße 27. B484

Anständiges junges 3.1
Mädchen,
welches über Ia Zeugnisse verfügt und perfekt französisch spricht, im Weißnähen und Kleidermachen perfekt, **sucht** per 15 Jan **Stellung** als Stütze der Hausfrau, wenn möglich in einem katholischen Hause.
Offerten unter Nr. 111a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Tüchtige Kellnerin
sucht sofort gute Stellung. B512
Zu erfr. Essenweinstr. 22 p.

Jg. Frau **sucht** im Waschen, Putzen u. Parkettbodenreinig. **Arbeit.**
B515 **Hirschstr. 42,** Vdhs., I V.

Frau sucht für den halben oder ganzen Tag **Beschäftigung** gleich welcher Branche. B542
Georg-Friedrichstr. 18, Stb. p l.

Zu vermieten

Spezerei-Laden mit 2 Zimmerwohnung
(bei der Patronenfabrik) auf 1. April billig zu **vermieten.** Näheres Brauerstr. 19, 2. St. 329

Grosser Eckladen
mit 6 Schaufenstern, **Hauptverkehrslage,** am Stephansplatz, ist **Ecke Amalien- u. Waldstraße** auf 1. April zu vermieten. Näheres 17806* **Amalienstr. 25a,** 4. St.

Karlsruhe.
Grosse, helle Geschäftsräume,
8 geräumige Bureaux, 1 Zeichensaal m. Oberlicht (1 Treppe), Registraturraum und 1000 qm Lagerräume mit Lastenaufzug (2 Treppen), Dampfkesselanlage, Lager- und Werkstatträume ebener Erde mit Bahnanschluß b. Mühlburger Tor, ganz oder geteilt **zu vermieten,** dazu auf Wunsch herrsch. Wohnung, 7 Zimmer, zwei Veranda, 3 Mansarden, Garten und reichl. Zubehör. Näheres bei 16948
Reess & Nees, A.-G. in Liquid., Sophienstraße 76/78. *

Stallung zu vermieten.
Karlstraße 87 ist eine Stallung für 3 Pferde und Heuspeicher sofort oder später zu vermieten. Näheres Ritterstraße 28 im Bureau. 16071

6-Zimmer-Wohnung, schöne, mit reichem Zubehör, per 1. April zu **vermieten. Viktoriastraße 16.** Näheres daselbst parterre. B158.2.2

Neuhergerichtete
5-Zimmerwohnung
mit Keller, Küche u. Glasabschluß in gutem Hause zu **vermieten.**
Eignet sich auch zu
Geschäftsräumen.
17075 Herrenstraße 15 III.

Kaiserallee 59
ist eine 5 Zimmerwohnung mit Balkon, Badezimmer, 2 Keller und Mansarde, alles neu hergerichtet per 1. April zu vermieten. B48912

Augustastraße Nr. 1
4 Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller, Mansarde, sowie **Mansarden-Wohnung** mit 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April in ruhigem Hause zu **vermieten.** Näh. im 3. Stock. B448

Yorkstraße 42
ist schöne 4 Zimmer-Wohnung nebst Zubehör im 3. Stock auf 1. April zu **vermieten.** Näh. daselbst od. Büro Lenzstraße 9. 377

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer u. sonstigem Anteil im 3. Stock, ohne vis-à-vis, gelegen, ist auf 1. April 1909 zum Preise von 400 ℳ zu vermieten.
Näheres **Karl-Wilhelmstr. 45,** 1. Stock. B480

Schöne 3 Zimmerwohnungen **Brauerstraße 15** zu vermieten.
B528 Näheres 1. Stock.

Zweizimmerwohnung (4. Stock)
in ruhig., geschloss. Hause (Südweststadt), an kleine Familie auf 1. April zu **vermieten.** Näh. **Klauprechtstraße 9,** II. B482

Wohnung.
Schwanenstraße 17, 5. St., ist eine **2-Zimmerwohnung** nebst Küche, per **sofort zu vermieten.**
Näh. **Schlachthofrestaurationsgebäude** im Bureau. 2. St. 18587*

Wohnungen zu vermieten, 3. Stock, 2 u. 3 Zimmer, Gas u. Zubehör, auf 1. April. Näh. **Uhlandstraße 31,** 1. Stock. B491

Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, Speicheranteil, auf 1. April an ruhige Leute zu **vermieten.** Zu erfr. **Morgenstraße 10,** parterre. B262

Ein jüng. Ehepaar od. Witwe kann gegen Uebernahme von etwas Hausarbeit billige **Wohnung** von 3 Zimmer, Küche u. Garten bekommen per April. Off. unt. B259 an die Exped. der „Bad. Presse".

Augarten r. 39, 3. St., ist eine **freundl. Mansarden-Wohnung** 2 Zimmer, Küche u. Keller sofort od. später an kl. ruhige Familie zu vermieten. Zu erfr. 1 St B166

Augartenstr. 67, gegenüber der Ackerbauschule, ist eine schöne **Drei-Zimmerwohnung** an kleine, ruhige Familie auf 1. April zu vermieten
Näheres 1. Stock. rechts. B.36

Augartenstr. 91 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, auf 1. April zu **vermieten.** Näh. **Zähringerstraße** Nr. 12, parterre. B457

Douglasstr. 16 ist der 3. Stock auf 1. April an ruhige Familie zu **vermieten.** (4 Zimmer, Alkov, 2 Veranda, reichl. Zubeh.) B456

Friedrichstr. 24, 2. St., ist eine große 3 Zimmer-Wohnung, Küche, Keller, Mansarde, auf 1. April zu **vermieten.** Näh. im Laden. B120

Ecke Veilchen- u. Gerwigstr. 23 ist eine **4 Zimmer-Wohnung** der Neuzeit mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. i. Laden. B150

Durlacherstr. 46 ist im 2. Stock schöne **Wohnung** von 3 Zimmern m. 2 Mansarden u. a. Zubehör auf 1. April billig zu **vermieten.** Näh. das. 2. St. beim Eigentümer. B266

Hirschstraße 33 ist wegen Wegzug der **2. Stock** 5 Zimmer, Bad, Balkon, Veranda u. sonstiger Zugehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen parterre links. B305

Hirschstr. 43, part., ist eine schöne **Wohnung** von 5 großen Zimmern, Küche, Badezimmer, Veranda, 2 Mansarden, 2 Keller auf 1. Januar oder später zu vermieten. 17727*
Näh. **Hirschstraße 45,** part.

Kaiserallee 63, 2 Stock, schöne **4 Zimmerwohnung,** Bad, Balkon, ged. Veranda nebst Zubehör per 1. April zu vermieten; B48113
4. Stock 3 Zimmerwohnung per 1. Februar event. früher zu vermieten. Näheres 1. St. 8.7

Klauprechtstr. 10, 16 u. 20, sind 2-Zimmerwohnungen, mit Gasautomat, per sofort oder später billig zu **vermieten.** B49163

Lachnerstraße 23 sind schöne 2 bis **3 Zimmerwohnungen** auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. B487.6.1

Ziebensteinstr. 1 (Mansarde), (Ecke d. Morgenstr.) 2 Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten. B19
Zu erfragen ebenda 1. St. lks.

Luisenstraße 73a ist im 2. Stock eine schöne 4 Zimmerwohnung m. Balkon, Küche, Keller u. Mansarde auf 1. April zu vermieten. B523 Näheres daselbst 1. Stock.

Luisenstr. 87 ist eine schöne 2 Zimmer-Wohnung im Hth. mit Küche, Keller u. Speicherkammer an ruhige Leute auf 1. April bill. zu **vermieten.** Zu erfrag. Vdh., parterre. B453

Maienstr. 13 ist im 4. Stock eine schöne 3 Zimmer-Wohnung auf 1. April zu **vermieten.** Kein vis-à-vis. Zu erfragen daselbst 1. Stock rechts. B200

Morgenstr. 7 ist eine **Einzimmer-Wohnung** auf 1. April zu vermieten 537.2.1
Näheres daselbst im Laden.

Ostendstr. 5 ist auf 1. April eine schöne **4 od. 5 Zimmerwohnung,** neu hergerichtet, zu vermieten. Preis 570 bezw 750 Mk. Näh. zwischen 1 u. ½4 Uhr, part. B533

Schützenstr. 42 Wohnung von 1 Zimmer, Küche, auf 1. Febr. od. spät. zu verm. Daselbst **Mansard.-Wohn.** von 2 Zimm. u. Küche a. 1. Apr. zu verm. Näh. Laden. B477

Sternbergstr. 2, Oststadt, ist eine 3 Zimmer-Wohnung, 2. St., nebst Zubehör, auf 1. April zu **vermieten.** Näh. part. B478

Sternbergstr. 4 ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung sof. od. spät. bill. zu vermieten. Hinterh. 3. St. Zu erfr. im Laden daselbst. B516

Uhlandstr. 12, 4. St., ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung sowie im 2. Stock eine schöne 2 Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller, auf 1. April bill. zu vermieten.
B519 **Uhlandstr. 22,** part.

Weltienstraße 33, 4. St., schöne große 2 Zimmer-Wohnung mit Bad und Wasserklosett im Abschl. per 1. April zu **vermieten.** Näh. 3. St. links. B56

Werderstr. 92 ist eine **Wohnung** m. drei groß. Zimmern, Küche u. Keller an ruhige Familie auf 1. April zu **vermieten.** Näh. im 2. Stock daselbst. B225

Winterstr. 38, 2. St., eine **Wohnung** von 3 Zimmern u. Zubehör per 1. April zu **vermieten.** Zu erfr. 1. St. b. Fr. Mahler. B134

Mühlburg, Rheinstraße 62 ist der 2. St., 4 gr. Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. April 1909 zu verm. Näh. 1. Stock. B49491

Rheinstr. 17 ist eine **2 Zimmerwohnung** nebst Küche u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. B162
Näheres im Laden. 3.2

Grünwinkel.
Schöne 2 Zimmer-Wohnung mit Mansarde, Anteil am Garten, zu **vermieten. Verbindungsstr. 5.** B400

Das Geschäftsgehilfinnenheim
des Bad. Frauenvereins, Herrenstraße 37, empfiehlt hübsch möbl. Zimmer mit guter Pension zu mäßigen Preisen. Auch Tischgäste können noch angenommen werden. Essenzeit von 12—2 Uhr. Angenehmes geselliges Zusammenleben Nähere Auskunft erteilt 17313
die Hausmutter.

Garten straße 52, part., sind **2 schön möblierte Zimmer,** in ruh. freier Lage einzeln od. zus. **zu vermieten.** B49174.10.6

Göthestr. 2, II (Janson) ist schön möbliertes, ungeniertes **Zimmer** bei gemütlichen Leuten sofort zu vermieten. B277 3.3

Humboldtstr. 6, 4. St., ist möbl. Zimmer sofort billig zu **vermieten.** B517

Kaiserstr. 186, 3 Tr., rechts, ist großes, gut möbl. Zimmer an solid. Herrn od. Dame preiswert zu vermieten. B450

Lessingstr. 52, 2. St., ist ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang an einen Herrn sofort zu **vermieten.** B140

Marienstr. 53, part., ist ein groß., gut möbl. gut heizbares **Zimmer** mit 1 oder 2 Betten sofort zu **vermieten.** B169.2.2

Rheinstraße 15 ist im 2. St. ein schön möbl. Zimmer sofort oder später zu **vermieten.** B511

Rudolstraße 11, Hinterh., 2 St., ist schön möbl. **Zimmer** an soliden Arbeiter zu vermieten. B17.2.2

Rudolfstraße 19, im 3. Stock, ist ein gut möbliert. **Balkonzimmer** sofort zu vermieten. B187

Schützenstraße 62 ist ein kleines **möbl. Zimmer** billig zu vermieten. Näheres im 1. St. B278

Waldstraße 54 ist im 3. Stock ein einfach möbliertes **Zimmer** sofort zu vermieten. B451

Westendstraße 20 I., kleineres, gut möbliertes **Zimmer** mit od. ohne **Pension** zu vermieten. B273
Zu erfragen parterre.

Miet-Gesuche

Atelierraum gesucht
in der Nähe der Kriegs-, Schiller-, Sophienstraße oder Gutenbergplatz. Anmeldungen unter Nr. B49541 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Karlsruhe.
Kinderloses Ehepaar **sucht** zum 1. April **herrschaftl. Wohnung,** 4 Zimmer, Küche u. s. w., Badezimmer, Wasserklosett, Zentralheizung, II. oder III. Etage.
Offerten an **Rud. Mosse, Weimar** sub **E. F.** 64a3.2

Wohnungs-Gesuch.
Von kleiner Familie **Wohnung gesucht** mit 4 Zimmern nebst Bad od. 5 Zimmern in guter Lage zum Preis von 700—850 ℳ jährlich.
Offerten unt. **B481** an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten.

Gesucht
von einem einzelnen Herrn eine schöne 4 Zimmer-Wohnung mit Baderaum u. sonstig. Zubehör in der Nähe des Mühlburg. Tors od. Hauptpost auf 1. April. Offert. m. Preisangabe unt. **B126** an d. Exp. der „Bad. Presse".

Gesucht
wird von einer einzelnen Dame eine **Wohnung** von 4—5 Zimmer mit Zugehör, in einem ruhigen Haus. Westlicher Stadtteil.
Offerten unter Nr. **B47484** an die Exped. der „Bad. Presse".

Gesucht
für bald oder später hübsche 3—4 **Zimmer-Wohnung** in gut. ruh. Hause, mögl. Nähe Kühler Krug od. Kaiser-Allee, von kl. Familie. Reinlichkeit Hauptbedingung. Off. u. **B507** a. Exp. d. „Bad. Presse".

Wohnungs-Gesuch.
3 Zimmer-Wohnung mit Küche u. Keller od. auch **Laden m. Wohnung** in einem Hause mit Einfahrt zwischen Adler- u. Waldstr. per 1. April zu **mieten gesucht.** Off. unt. Nr. **B444** an die Exp. der „Bad. Presse".

3 Zimmerwohnung
wird von ruh. Beamtenwitwe mit Sohn auf 1. April **gesucht.** Lage östlich der Karl-Friedrichstr., auch neue Oststadt. Kloset innerhalb. Offert. abzugeb. **Sommerstr. 14,** 2. Stock. B501

Große 3 oder kleine 4 Zimmer-Wohnung, 4 Pers., **gesucht.** B455
Off. **Schillerstraße 27,** II.

Hübsche 3 Zimmer-Wohnung in gutem Hause auf 1. April zu **mieten gesucht.** Off. m. Preisang. u. B442 a. d. Exp. der „Bad. Presse".

Kleinere ruhige Familie **sucht** per 1. April evt. früher 2—3 **Zimmer-Wohnung** nebst Zubehör und möglichst Telephon im Hause nähe Marktplatz. Offert. unt. **B124** an die Exp. der „Bad. Presse".

Gesucht auf 1. April schöne **2 Zimmer-Wohnung** m. Zubehör womöglich Stadtteil **Mühlburg** von jungem Ehepaar. Offerten mit Preisangabe unter Nr B328 an die Exped. der „Bad Presse" erbet. 2.2

Kleine Familie **sucht** auf 1. April 2 **Zimmerwohnung** (auch kleine 3 Zimmer) in der Südstadt od. sonst. Nähe des Bahnhofs. Off. u. **B531** an die Exped. der „Bad. Presse".

Alleinstehende Dame **sucht** per 1. April eine **Wohnung** im Vdh., 2 Zimmer, Küche u. Zubehör zw. Lamm- u. Waldhornstr. Gefl. Off. u. Nr. **B474** an die Exp. der „Bad. Presse".

Familie mit 1 Kind **sucht** 2 **Zimmerwohnung** Südstadt, pünktl. Zahlung. Off. unt. **B473** an die Exp. der „Bad. Presse".

Groß. hell. Zimmer,
einfach, aber gediegen möbliert, in guter Lage, von Herrn **gesucht.** Offert. mit Preisangabe unt. Nr. 108a an die Exp. der Bad. Presse.

Karlsruhe.
Großes, trockenes **Magazin,** möglichst ebener Erde, zur Lagerung von Maschinen, mit bequemer Anfahrt, verbunden mit geräumigen Büro und Telephon, nahe dem Bahnhof, auf langjährigen Vertrag zum 1. April zu mieten **gesucht.** Off. mit Angabe des Flächeninhalts u. **M. W. an Rud. Mosse, Weimar.** 65a3.2

Albert Günzer
Atelier für Zahnheilkunde u. künstl. Zähne
Amalienstrasse 26, neben der Hirschapotheke.
Garantiert schmerzlose Zahnoperationen in Narkose (Chloroform, Bromäther) unter ärztl. Leitung, werden täglich ausgeführt.
Mässige Preise. 14000*
Früher **langjähriger erster Assistent** des † Herrn Häusler.
Sprechstunden von 8—12 Uhr und 2—7 Uhr.
Sonntags von 9—12 Uhr.

Erfinder
welche sich ihre Erfindung oder Idee zu Nutzen machen wollen und vorher vertrauensvoll meinen Rat einholen, den ich kostenlos erteile, sparen Geld und werden vor oft bitteren Enttäuschungen bewahrt. — Da ich ausschließlich nur gute Erfindungen, hauptsächlich Massenartikel, zum Verkauf übernehme, für die ich stets Interessenten habe, bin ich in der Lage, mich jeder einzelnen Erfindung richtig widmen und einen denkbar besten Erfolg zusichern zu können. — Verbesserungen an Erfindungen und Ausarbeitung solcher nach Ideen übernehme ich kostenlos. — Strengste Diskretion für anvertraute Ideen. 122a.3.1
Patent-Büro W. Bäuerle.
Würzburg, Huttenstraße 10.

Weisse Golf- u. Ski-Jacken
neueste Formen, verkaufen mit
20% Rabatt oder 4fachen Rabattmarken.
Geschwister Baer
Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen
Kaiserstrasse 149, I. 428.2 1

Karlsruhe-Mühlburger
Dampf-Waschanstalt
Rheinstraße 113. **Telephon 2255.**
Uebernahme von Wäsche aller Art in **absolut feinster, einwandfreier Ausführung** unter Garantie denkbar möglichster Schonung, sowie Verwendung von nur bester Kernseife als Waschmittel.
Prompte Bedienung bei freier Abholung und Rücklieferung. **Große Rasenbleiche und Trocknung im Freien.** B407

Musikinstrumente
aller Art für jeden Zweck beziehen Sie nirgends vorteilhafter als im **Spezial-Geschäft für alle Musikwaren.**

Cajetan Sattler, Musikwerke,
präm. 1877. **gegr. 1876.**
Kaiserstraße 26. **Telephon 2637.**
en gros **Billigste Bedienung.** **en detail.**
Best eingerichtete Reparaturwerkstätte.
Spezialmonteur für Orchestrions und Automaten.
18752 Reparaturen auf Verlangen innerhalb 24 Stunden.

Möbel **Spiegel und Polsterwaren.**
Große Auswahl kompl. Zimmereinrichtungen, einfach- u. besseren Stils, Einzelmöbel: Betten Tische Stühle 2c. Bettfedern. Solide Ausführung. Billig Preise. **Pottiez & Schroff,** Werderstr 57. 17266*

Anerkannt bester bewährtester Lederputz der Welt.
Nicht feuergefährlich, erhält das Leder weich und geschmeidig.
Kavalier
Gibt schönsten nicht abfärbenden wasserdichten Hochglanz.
Enthält nur feinste Wachse und reines Terpentinöl.
10902a 271

Gänselebern
werden fortwährend angekauft **Zähringerstr. 88. (Eissele).** 17274*

Neues eichenes
Dorfeld-er-Billard,
nur einigemale gespielt, ganz bes. Verh. halber mit Zubehör bill. **zu verkaufen.** Offerten unter Nr. 60a an die Expedition der „Bad. Presse" erb.

Miet-Verträge sind zu haben in der **Exped. der „Badischen Presse".**

Leopold Kölsch
Karlsruhe
Stammhaus gegr. 1844. = Kaiserstrasse 211. = Telephon 160.
Vom 2. bis 10. Januar:
10% Rabatt
und
Rabattmarken
auf
Wollwaren
Blusen-Schoner **Sweaters**
Golf-Blusen **Westen**
Golf-Jacken **Pelerinen**
Shawls **Tücher**
Mützen **Plaids.**
236

Färberei D. Lasch.
Tadellose Bedienung u. bill. Preise
Rabattmarken 10018

Die noch einzel vorhandenen
halbwollene, reinwollene
Schlafdecken
werden, um damit völlig zu räumen, enorm bill. abgegeben.
Kaiserstrasse 93,
18756 **1 Treppe hoch.** 6.4

Ich kaufe
fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offert. erbittet
17269 **N. Levy,**
Telephon 2015. Markgrafenstr. 22.

3000 Mark
gegen hypoth. Sicherung, innerhalb 1 % **gesucht.** 3.2
Offerten unter Nr. 10865a an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Anmut und Grazie
besitzt jede Dame, deren Wangen rosig, frisch koloriert sind.
Bleicher Teint wirkt hässlich.
Um bleiche Wangen zu röten, bediente man sich bisher verschiedener trockener oder flüssiger Schminken, deren Anwendung erkennbar und nicht immer unschädlich ist.
Hautcrême Rosabella
nicht fettend, auf die Wangen verrieben, zaubert in wenigen Minuten auf denselben
wunderbar natürliche, rosige Frische.
In Tuben zu 1 M. zu haben bei
Wilh. Schweizer, Karlstr. 17, D. Waerther, assage 34, Gustav Schneider, Herrenstrasse 19. 10027a.3.2

Pianino,
bestes Fabrikat, noch neu, preiswert abzugeben unter Garantie.
Wo sagt unter Nr. 348 die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

Diese Woche!
Ziehung schon 9. Januar
der Badischen Wohltätigkeits-Geld-Lotterie
f. Inval., Witwen u. Waisen.
2928 Bargewinne ohne Abzug
44000 M.
1. Hauptgewinn: 20000 M.
2. Hauptgewinn: 5000 M.
326 Gewinne: 10000 M.
2600 Gewinne: 9000 M.
Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pfg.
versendet Lotterie-Unternehmer
J. Stürmer, Strassburg i. E., Langestr. 107.
In Karlsruhe: **Carl Götz,** Hebelstrasse 11/15, **Lotteriebank Gebr. Göhringer,** G. m. b. H., Kaiserstr. 60, **H. Meyle, E. Flüge L. Michel, Chr. Frank.** 9986a
In Karlsruhe **Fr. Baselwander, J. Dahlinger, G. E. Friedemberger.**

1 Massanzug 16 Mk
1 Paletot 16 Mk. Chike Fass. Mod. Dess Mstr. fr. **Max Hacker, Ratibor 5.** 10446

Lassen Sie
sich nicht irre machen!
Kluge
Hausfrauen und Köchinnen verwenden:
MONOPOL-BACKPULVER
Besser als Hefe.
MONOPOL-Backpulver
„ Pudding-Pulver
„ Vanillin-Zucker
Etwas Besseres gibt es nicht!
Ein Versuch überzeugt!
Rezepte gratis in den durch Plakate gekennzeichneten Geschäften, ev. durch d. Fabr.
H. Steeb, Würzburg
Kgl. Bayer. Hoflieferant.
Engros durch **Adolf Speck,** Bad. Dampfzuckerw.- u. Dragee-fabrik, **Karlsruhe.** 6669a

Kochherde, Gasherde
komplete Kücheneinrichtungen und **Badeeinrichtungen, Waschmaschinen** bei bequemer Zahlungsweise. Strengste Verschwiegenheit. Kein Abzahlungsgeschäft Streng reell.
Offerten unter Nr. 16517 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 10.8

Geld-Darlehen ohne Bürgen, ratenw. Rückz., v. Selbstg. **Hengstmann, Dortmund,** Gutenbergstraße 59. Rückporto. 10893a 15.3

Pferd u. Wagen-Verkauf.
Ein gutes **Pferd** und **Wagen,** komplett, für Metzger, Händler, Milchhändler 2c. wegen Entbehrlichkeit sofort billig zu **verkaufen.** B299.3.3
Näheres **Körnerstraße 10,** III